PKS 4640
PKS 4645

DE **Gebrauchsanweisung**
Vor Inbetriebnahme Gebrauchsanweisung lesen !

FR **Manuel d'utilisation**
Lire attentivement le mode d'emploi avant chaquemise en service !

IT **Istruzioni per l'uso**
Prima della messa in funzione leggere le istruzioni perl'utilizzo!

GB **Operating Instructions**
Read operating instructions before use!

CE

73701906-01

ACHTUNG!! Bitte lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig, bevor Sie unsere Kettensägen verwenden.

WICHTIG INFORMATION: Lesen Sie diese Hinweise zur Handhabung des Gerätes aufmerksam durch. Verwenden Sie das Gerät erst, wenn Sie sich sicher sind, dass Sie alle Anweisungen verstanden haben. Bewahren Sie dieses Handbuch griffbereit auf.

Achtung ! Hörschäden - Risiko
Unter normalen Anwendungsbedingungen kann dieses Gerät die Bedienungsperson einem Geräuschpegel von 85 dB (A) oder mehr aussetzen.
Bitte beachten Sie: Dieses Gerät darf in Wohngebieten nach der deutschen Maschinenlärmschutzverordnung vom September 2002 an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen von 20:00 Uhr bis 7:00 Uhr nicht in Betrieb genommen werden.
Beachten Sie zusätzlich auch die landesrechtlichen Vorschriften zum Lärmschutz !

1. VORWORT

Ihre MOTORSÄGE wurde zum Schutze des Benutzers unter Beachtung der geltenden Sicherheitsnormen hergestellt. In diesem Handbuch sind die Sicherheitsanweisungen, Montagearbeiten, Gebrauchs- und Wartungsanleitungen beschrieben, die erforderlich sind, um Ihre MOTORSÄGE in einwandfreiem Zustand zu halten.

ZUM BESSEREN VERSTÄNDNIS

Die Illustrationen zur Montage und Beschreibung der Maschine befinden sich am Anfang dieser Broschüre.
Bitte beachten Sie diese Seiten beim Lesen der Montage- und Bedienungsanleitungen. Sollte Ihre MOTORSÄGE eine Reparatur oder Serviceleistung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder eine autorisierte Kundendienststelle.

2. GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINE SICHERHEITS-VORSCHRIFTEN

DIE ERKLÄRUNGEN DER AUF DER MASCHINE BEFINDLICHEN PIKTOGRAMME FINDEN SIE IN DIESEM HANDBUCH.

HINWEISE:

A1 - Die Nichtbeachtung der Vorschriften und Hinweise beim Gebrauch der MOTORSÄGE kann schwere Personenschäden verursachen und tödliche Gefahren hervor rufen.

A2 - Wer die MOTORSÄGE verwenden will, muss zuerst die Bedienungs- und Wartungsanleitungen aufmerksam lesen und sich für einen korrekten Gebrauch des Geräts genauestens mit der Handhabung vertraut machen.

A2.1 - Bewahren Sie dieses Handbuch für den späteren Gebrauch auf.

A3 - Verhindern Sie den Gebrauch der MOTORSÄGE durch Kinder und Personen, die mit den hier aufgeführten Anweisungen nicht vertraut sind.

GEFAHR:

A4 - Verwenden Sie die Motorsäge nicht in der Nähe von Personen (insbesondere Kindern) und Tieren.

Während des Betriebs sollte stets ein Mindestabstand von 10 m zwischen der Maschine und anderen Personen eingehalten werden.

A5 - Achten Sie besonders auf mögliche Gefahren, die aufgrund des Maschinengeräuschs überhört werden könnten.

A6 - Beseitigen Sie alle Gefahrenquellen aus dem Arbeitsbereich und stellen Sie sicher, dass keine Risiken wie Bäume in gefährlichen Positionen, Straßen, Eisenbahnen, elektrische Kabel vorhanden sind.

A7 - Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

A8 - Verwenden Sie die MOTORSÄGE ausschließlich zum Schneiden von Holz. Verwenden Sie das Gerät nicht für andere Zwecke.

A9 - Tragen Sie eine für den Gebrauch der MOTORSÄGE geeignete Kleidung sowie Schutzausrüstung.
Tragen Sie während des Gebrauchs eng anliegende Kleidung. Tragen Sie keine Sachen, die sich in den beweglichen Teilen verfangen können.

A10 - Tragen Sie eine zugelassene Schutzbrille bzw. -maske.

A10.1 - Tragen Sie einen zugelassenen Ohrenschutz.

A10.2 - Tragen Sie einen zugelassenen Schutzhelm zur Sicherheit vor der Gefahr herabfallender Gegenstände.

A11 - Tragen Sie zugelassene Sicherheitsschuhe mit rutschfester Sohle.

A12 - Tragen Sie zugelassene Arbeitshandschuhe.

A13 - Der Benutzer der MOTORSÄGE muss in guter körperlicher und geistiger Verfassung sein. **VERWENDEN SIE DAS GERÄT NICHT** bei Müdigkeit, Unwohlsein oder unter Einwirkung von Arzneimitteln, Alkohol bzw. anderen Rauschmitteln, die das Reaktionsvermögen vermindern.

A14 - ACHTUNG! Die Abgase sind giftig und können zum Erstickungstod führen. Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen bzw. schlecht belüfteten Räumen laufen.

A15 - Der längere Gebrauch des Geräts kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen

in den Händen (Weißfingerkrankheit) führen. Mögliche Faktoren, die das Auftreten dieser Störungen beeinflussen, sind:
- persönliche Veranlagung des Benutzers zu schlechter Durchblutung der Hände.
- Gebrauch des Geräts bei niedrigen Temperaturen (es empfiehlt sich daher das Tragen warmer Handschuhe).
- langer Gebrauch ohne Unterbrechungen (es empfiehlt sich, während des Gebrauchs Pausen einzulegen).
- -Beim Auftreten von Kribbeln und Taubheitsgefühl sollten Sie einen Arzt konsultieren.

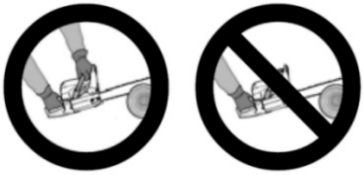
A16 - **ACHTUNG!** Das Benzin und seine Dämpfe sind extrem leicht entzündlich.

VERBRENNUNGS- UND BRANDGEFAHR
A16.1 - Stellen Sie vor dem Tanken den Motor ab.
A16.2 - Rauchen Sie nicht beim Tanken.
A16.3 - Wischen Sie verschütteten Kraftstoff sofort auf. Starten Sie den Motor in ausreichender Entfernung vom Ort des Tankens.
A16.4 - Vergewissern Sie sich, dass der Tankverschluss gut fest gezogen ist. Achten Sie auf mögliches Austreten von Kraftstoff.

A16.5 - SCHALLDÄMPFER (Abb.1 Teil 24)

ACHTUNG: Zur Vermeidung von Verbrennungen nicht berühren.

A17 - Halten Sie die Motorsäge während des Gebrauchs immer mit beiden Händen fest und richten Sie die Schiene stets vom Körper weg.



A17.1 - Nehmen Sie eine stabile und sichere Beinstellung ein.
Achten Sie auf die Rutschgefahr auf glatten Böden und Hängen.

Arbeiten Sie **nicht** auf Leitern oder Bäumen stehend.
Arbeiten Sie **nicht** in instabilen Positionen.
Arbeiten Sie **nicht** über Schulterhöhe.
A17.2 - Stellen Sie sicher, dass stets gute Lichtverhältnisse vorliegen. Andernfalls sorgen sie für eine künstliche Ausleuchtung.

A18 - GEFAHR DURCH RÜCKSCHLAG (KICKBACK)

Der Rückschlag kann tödliche Schnittverletzungen verursachen.

Bei einem Rückschlag wird die Motorsäge heftig gegen den Benutzer geschleudert.
Zu dieser Reaktion kann es in folgenden Fällen kommen:
1) Sägebeginn mit der Schienenspitze.
2) Unvorhergesehener Kontakt mit anderen Ästen, Stämmen, Festkörper, Metallgittern.
3) Sägen mit dem oberen Schienenteil.

- Halten Sie den Krallenanschlag (Abb.1 Teil 6) beim Sägen gegen das Holz.
- Sägen Sie mit richtig geschärfter und gespannter Kette.
- Bringen Sie die Kette mit Vollgas und äußerster Vorsicht in den bereits angesetzten Schnitt ein.
- Ziehen Sie die Schiene nur mit laufender Kette aus dem Schnitt heraus.

SCHUTZEINRICHTUNGEN DER MOTORSÄGE

Halten Sie die Motorsäge immer nur mit beiden Händen fest: linke Hand am vorderen und rechte Hand am hinteren Griff (das gilt auch für Linkshänder).
Die Funktion der Schutzeinrichtungen wurde für diese Handstellung konzipiert.

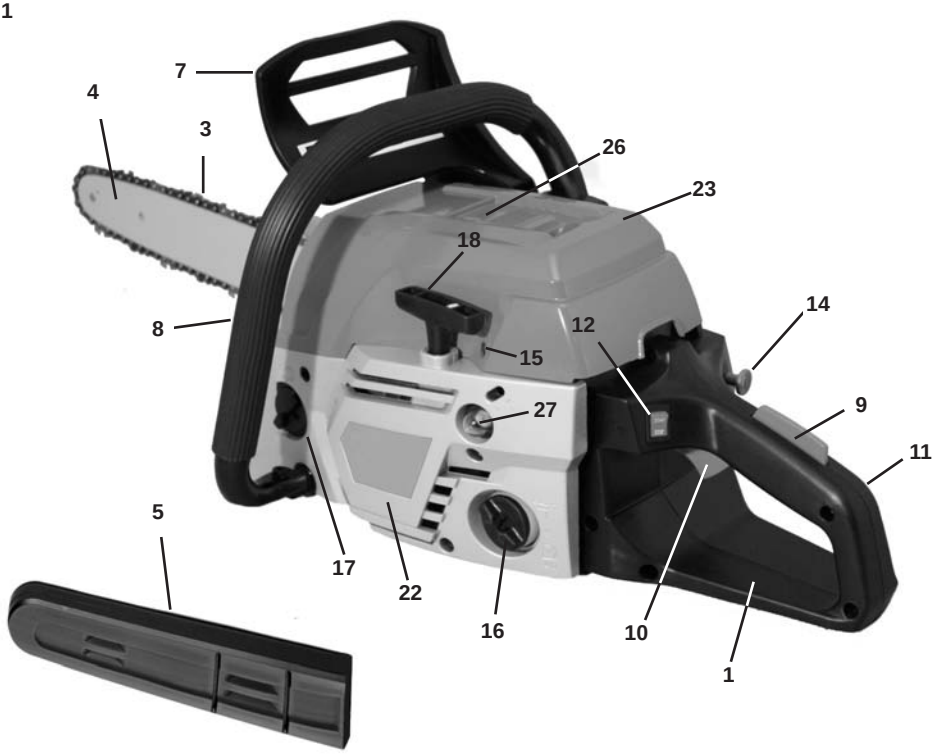
Ihre Motorsäge verfügt über folgende Schutzeinrichtungen:

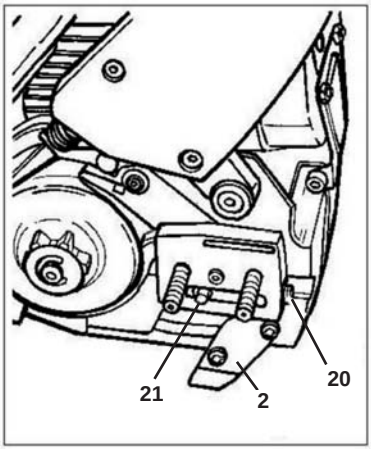
B1 - GASHEBEL-SPERRE (siehe Abb. 1 Teil. 9): Sie verhindert die unbeabsichtigte Betätigung des Gashebels.

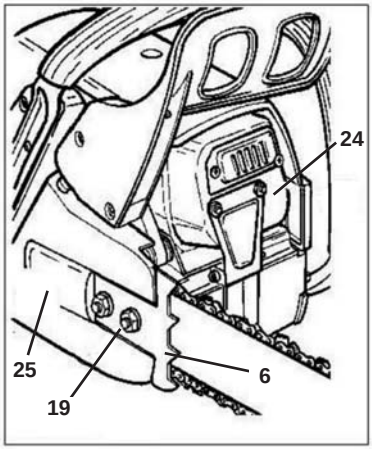
GASHEBEL (Abb. 1 Teil 10). **GEFAHR:** Achtung, die Sägekette läuft nach dem Loslassen des Gashebels noch für kurze Zeit weiter.
B2 - STOPP-SCHALTER (Abb. 1 Teil 12): Bei herunter gedrücktem Schalter [STOP ⬇] stoppt der Motor.
B3 - KETTENBREMSE Ihre Motorsäge ist mit einer Sicherheitskettenbremse (Abb. 1 Teil 7) ausgestattet, welche die Kette (im Falle eines Rückschlags) im Bruchteil einer Sekunde stillsetzt.
B4 - KETTENFÄNGER (Abb.1 Teil 2). Diese Vorrichtung verhindert bei einem Kettenbruch (bzw. Austreten der Kette aus der Schienenkehle) während des Betriebs das Herausschleudern der Kette.

Prüfen Sie vor jedem Gebrauch den einwandfreien Betrieb der Schutzeinrichtungen.
Andernfalls verwenden Sie die Motorsäge nicht und wenden Sie sich für die Reparatur an eine qualifizierte Kundendienststelle. Lesen Sie das Kapitel 8.3 “KETTENBREMSE”.

1







3. BESCHREIBUNG DER MASCHINENTEILE

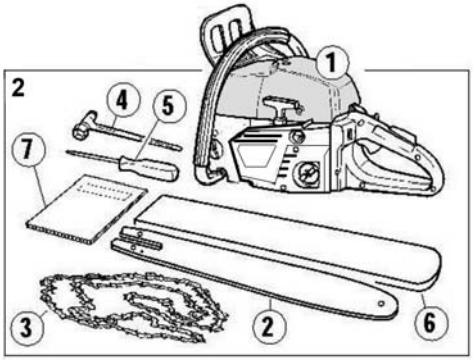
BESCHREIBUNG Abb. 1

1) Hinterer Handschutz
2) Kettenfänger
3) Kette
4) Ketten-Führungsschiene
5) Kettenschutz
6) Krallenanschlag
7) Vorderer Handschutz / Hebel Kettenbremse
8) Vorderer Handgriff
9) Gashebel-Sperre
10) Gashebel
11) Hinterer Handgriff
12) Stopp-Schalter Motor (STOP)
14) Choke
15) Vergaser-Einstellschraube
16) Kraftstofftankverschluss
17) Öltankverschluss
18) Startergriff
19) Schienen-Arretiermuttern
20) Ketten-Spannschraube
21) Ketten-Spannbolzen
22) Starter
23) Obere Abdeckung
24) Schalldämpfer
25) Kettenabdeckung
26) Schraube Luftfilterdeckel
27) Benzinpumpe

4. MONTAGE VON SCHIENE UND KETTE

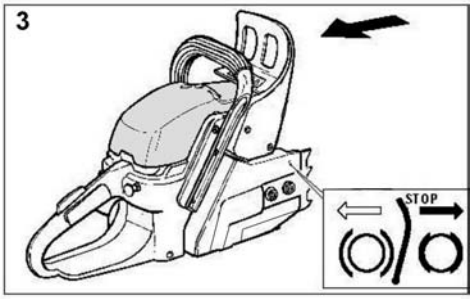
ACHTUNG! STARTEN SIE DIE MOTORSÄGE NICHT VOR DER MONTAGE UND EINSTELLUNG VON SCHIENE UND KETTE.

TRAGEN SIE BEI DIESEN ARBEITEN ARBEITSHANDSCHUHE VERLETZUNGSGEFAHR DURCH DIE SÄGEZÄHNE (DER KETTE).

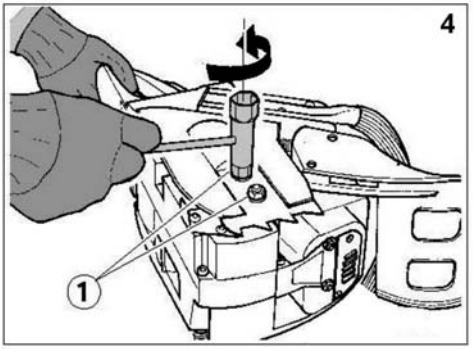


1) Öffnen Sie den Verpackungskarton der Motorsäge und nehmen Sie die Einzelteile und das Zubehör wie in Abb. 2 illustriert heraus. Der Karton enthält:

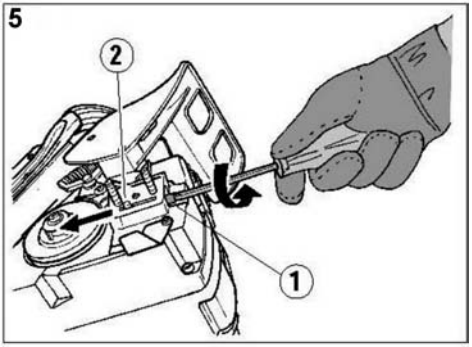
Teil 1 - Motorsäge
Teil 2 - Ketten-Führungsschiene
Teil 3 - Kette
Teil 4 - Kombischlüssel
Teil 5 - Schraubendreher zur Ketteneinstellung
Teil 6 - Kettenschutz
Teil 7 - Gebrauchsanweisung



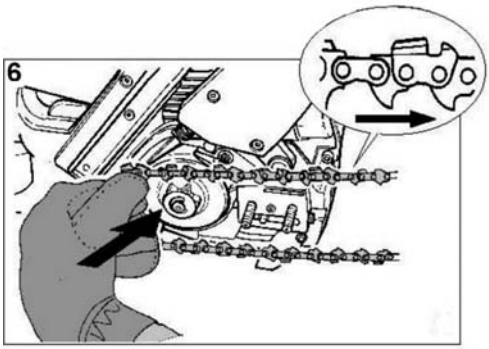
2) Positionieren Sie den Körper der Motorsäge wie in Abb. 3 gezeigt und stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsbremse (der Kette) gelöst ist (Pfeil Abb. 3).



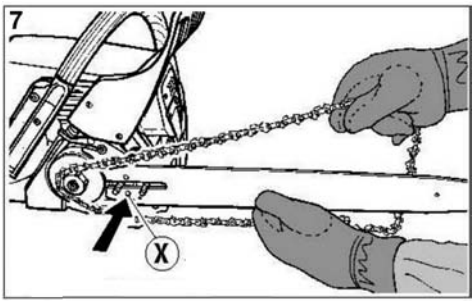
3) Lösen Sie die Muttern (Abb. 4 Teil 1) und nehmen Sie die Abdeckung von der Bremse.



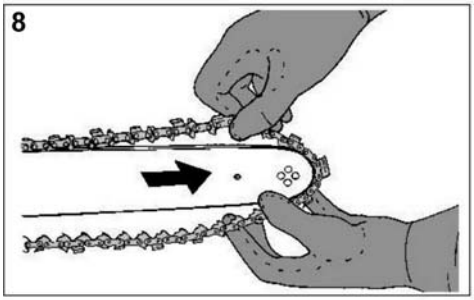
4) Drehen Sie die Ketten-Spannschraube (Abb. 5 Teil 1) gegen den Uhrzeigersinn (lösen), um den Ketten-Spannbolzen (Abb. 5 Teil 2) nach hinten zu setzen.



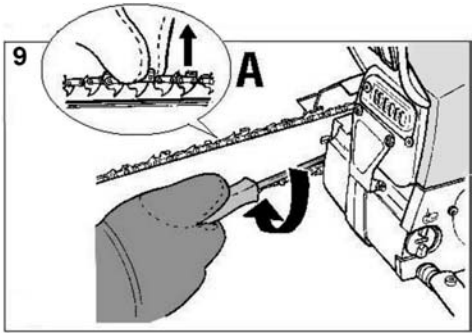
5) Montieren Sie die Kette rund um das Kettenrad, siehe Abb.6.
   Die Zähne des oberen Abschnitts müssen wie im Ausschnitt zu sehen ausgerichtet sein.
   ACHTUNG!! Setzen Sie die Zähne der Kette richtig in die des Kettenrads.



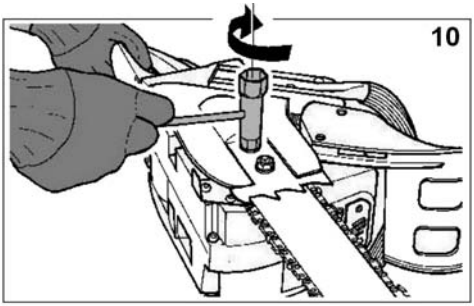
6) Positionieren Sie die Ketten-Führungsschiene auf den Stiftschrauben (Abb. 7).



7) Legen Sie die Führungszähne der Kette in die Kehle der Schiene (Abb. 8). Ziehen Sie die Schiene so, dass die Kette sich spannt.



8) Ziehen Sie für eine erste leichte Kettenspannung die Spannschraube (im Uhrzeigersinn) leicht fest (Abb. 9).
9) Montieren Sie die Kettenabdeckung wieder und ziehen Sie die Muttern von Hand fest.
10) Schließen Sie die Kettenspannung ab, indem Sie die Spannschraube (im Uhrzeigersinn) festziehen (Abb. 9). Bei richtiger Spannung der Kette lässt sich diese (mit 2 Fingern) anheben, so dass ein ganzer Führungszahn sichtbar wird (Abb. 9 Teil A).



11) Ziehen Sie die beiden Muttern mit Hilfe des mitgelieferten Schlüssels (Abb. 10) gut fest. Halten Sie dabei die Schienenspitze angehoben. Überprüfen Sie, ob die Kette frei in der Schiene gleitet.

HINWEIS!! Die Spannung einer neuen Kette muss nach wenigen Arbeitsminuten kontrolliert und nachgestellt werden (bei still stehendem Motor und betätigter Bremse).

5. KRAFTSTOFF TANKEN

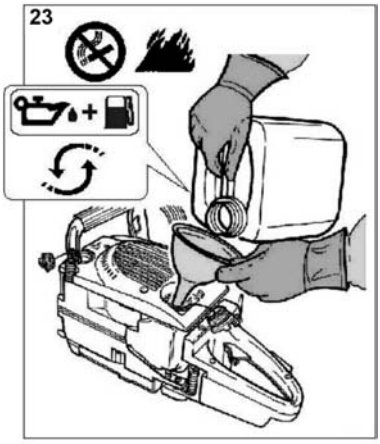
1) **ACHTUNG!** Das Gerät ist mit einem 2-Takt-Motor ausgerüstet.

Der Motor muss mit einem Benzin-Öl-Gemisch für 2-Takt-Motoren versorgt werden. Für das Mischverhältnis gilt:

Tabelle für Treibstoffmischung

Benzin	2-Takt-Öl/40:1
1 Liter	25 ml
5 Liter	125 ml

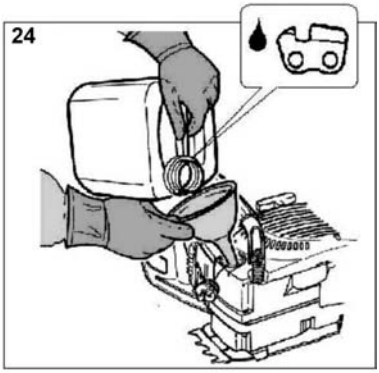
2) Schütteln Sie den Behälter kräftig vor jedem Tanken.



3) Das Herstellen der Mischung und der Tankvorgang dürfen nur im Freien erfolgen (Abb. 23).
4) Bewahren Sie den Kraftstoff in einem für diesen Zweck vorgesehenen Behälter mit gut verschlossenem Deckel auf.

Füllen Sie bei jedem Tanken von Kraftstoff auch den Tank für das Kettenöl nach.

6. KETTENÖL NACHFÜLLEN



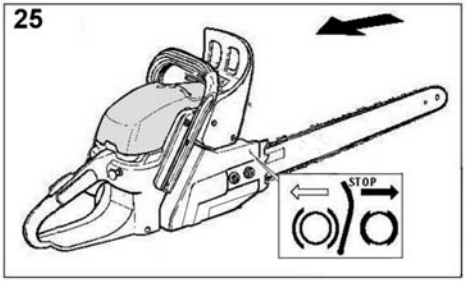
1) ACHTUNG! Füllen Sie nur spezifisches Öl zum Schmieren von Motorsägeketten in die Maschine (siehe Abb. 24).
2) Verwenden Sie **KEIN** gebrauchtes Öl, bzw Altöl.
3) Ein anderes als das empfohlene Öl kann Schäden an der Schiene, an der Kette und am Schmiersystem verursachen.

7. START UND STOPP

ACHTUNG! Beachten Sie genau die Hinweise in Kap. 2 GRUNDLEGENDE SICHERHEITSMAßNAHMEN.

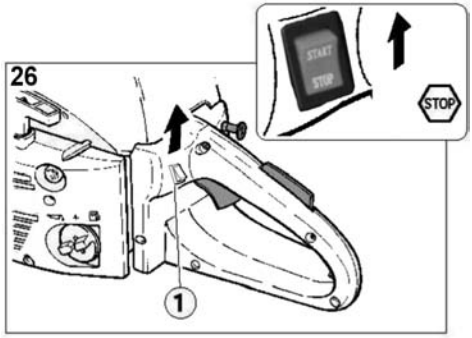
GEFAHR: Setzen Sie die Motorsäge nur vollständig montiert und mit Schiene und Kette versehen in Betrieb.

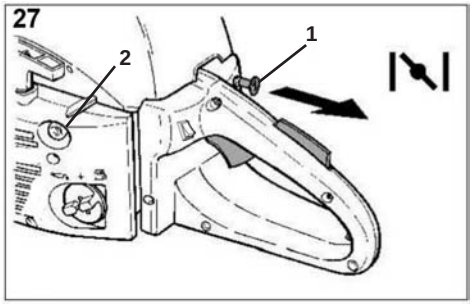
KALTSTART



Vergewissern Sie sich vor dem Start, dass die Kettenbremse gelöst ist. Ziehen Sie hierfür den Hebel (Abb. 25) in Richtung des vorderen Handgriffs.

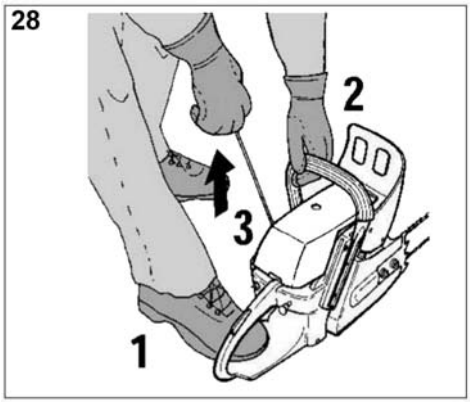
1) Legen Sie die Motorsäge auf eine stabile Unterlage.





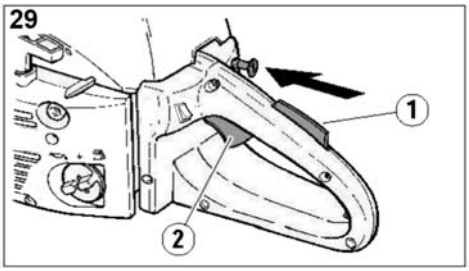
2) Drücken Sie die Benzinpumpe 6-8 mal (Abb.27 Teil 2).
3) Stellen Sie den Stop-Schalter auf „START“ (Abb. 26 Teil 1).

4) Ziehen Sie den Choke vollständig heraus (Abb. 27 Teil 1).



5) Halten Sie die Motorsäge wie in Abb. 28. Überprüfen Sie, ob der Bereich rund um Schiene und Kette frei von jeder Behinderung ist.
6) Ziehen Sie kräftig am Startergriff, bis der Motor anzuspringen beginnt (gewöhnlich nicht mehr als 4 bis 5 Mal) Abb. 28.

ACHTEN Sie auf die mögliche Kettenbewegung!



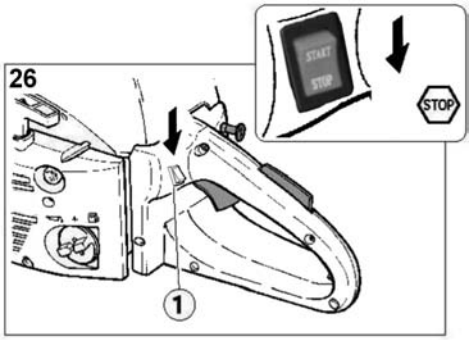
7) Drücken Sie den Choke vollständig hinein (Abb. 29).
8) Ziehen Sie weiter am Startergriff (Abb. 28), bis der Motor läuft.

ACHTUNG GEFAHR ! Die Sägekette bewegt sich, da die Startautomatik zu diesem Zeitpunkt auf Teilgas eingestellt ist.

- Halten Sie die Motorsäge fest (Abb. 28) und lassen Sie Motor und Kette für mindestens 15 Sekunden laufen (zum Erwärmen).

9) Drücken Sie mit dem Handrücken die Gashebel-Sperre (Abb. 29 Teil 1) und betätigen Sie danach kurz den Gashebel (Abb. 29 Teil 2); die Drehzahl des Motors sinkt dadurch auf die Leerlaufdrehzahl ab.
10) Verwenden Sie die Motorsäge nicht, wenn sich die Kette bei Leerlaufdrehzahl bewegt. Lassen Sie die Motorsäge in diesem Fall von einer Kundendienststelle überprüfen.
11) Transportieren Sie die Motorsäge nicht mit laufendem Motor. Decken Sie zu Transportzwecken die Schiene mit dem vorgesehenen Kettenschutz ab.

ABSTELLEN DES MOTORS



1) Drücken Sie zum Abstellen des Motors den Schalter (Abb. 26 Teil 1) nach unten in die Position „**STOP**".
2) Nach längerer Arbeit bei Volllast empfiehlt es sich, den Motor vor der Betätigung des „STOP"- Schalters einige Sekunden auf der niedrigsten Drehzahl laufen zu lassen.

ACHTUNG! Machen Sie sich mit dem Gebrauch des Stopp-Schalters vertraut, um im Notfall schnell reagieren zu können.

ACHTUNG! Die Kette bewegt sich nach dem Loslassen des Gashebels noch einige Zeit weiter.

WARMSTART

1) Stellen Sie den Schalter (Abb. 26 Teil 1) nach oben auf „START".
2) Ziehen Sie den Choke bis zum Anschlag heraus und drücken Sie ihn dann sofort wieder ein.
3) Ziehen Sie kräftig am Anwurfgriff, bis der Motor anspringt Abb. 28.

WARMSTART NACH DEM TANKEN

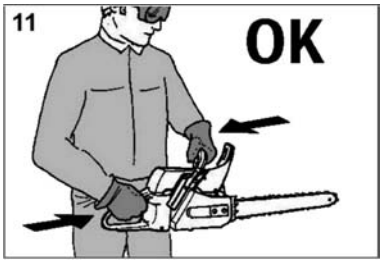
Sollte der Kraftstofftank vollständig geleert sein, starten Sie die Motorsäge nach dem Tanken gemäß den Anleitungen für den „KALTSTART".

ABSTELLEN DES MOTORS

Der Motor muss in folgenden Fällen IMMER abgestellt sein:

- Tanken
- Einfüllen von Kettenöl
- Kontroll- und Reparaturarbeiten
- Reinigung und Einstellung
- Entfernen vom Arbeitsplatz
- Transport

8. GEBRAUCH



- **Halten Sie das Gerät immer mit beiden Händen fest (Abb. 11).**
- **Beachten Sie alle im Kapitel „SICHERHEIT“ aufgeführten Vorschriften.**
- **Sägen Sie mit vollständig gedrücktem Gashebel und stellen Sie den Kontakt mit dem Holz erst her, wenn der Motor mit der höchsten Geschwindigkeit läuft.**

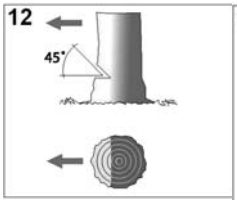
8.1 FÄLLEN

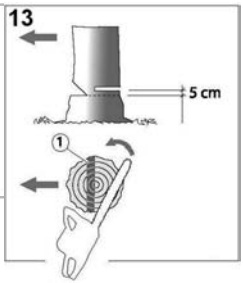
BÄUME FÄLLEN darf nur, wer da für ausgebildet und geschult ist.

Das in jedem Fall erforderliche Lesen dieser Anweisungen kann bei der Durchführung solcher Arbeiten nicht die professionelle Erfahrung ersetzen.

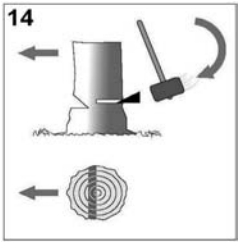
Stellen Sie vor dem Fällen sicher, dass:

1) sich im Fallbereich des Baums keine anderen Personen oder Tiere befinden.
2) Wählen Sie die Fallrichtung des Baums so, dass Sie in die entgegengesetzte Richtung fliehen können.
3) Überprüfen Sie, dass der Fluchtweg frei von Hindernissen ist.
4) Beachten Sie bei der Wahl der Fallrichtung folgende Faktoren:
   a) starke Astbildung auf einer Seite,
   b) natürliche Neigung des Baums,
   c) Windrichtung (bei starkem Wind nicht fällen)
   d) Holzschäden.
5) Beachten Sie genau die im Kapitel „**ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN**“ unter Punkt A6 beschriebenen Umgebungsbedingungen.
6) Befreien Sie den unteren Teil des Baumstamms von Ästen und großen Wurzeln.
7) Zur Bestimmung der Fallrichtung:



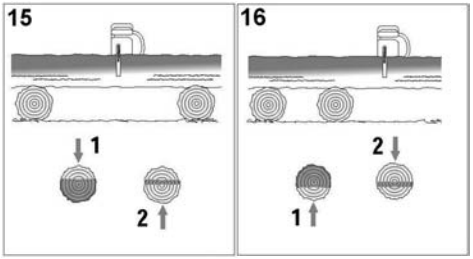


a) Schneiden Sie eine Kerbe (Abb. 12) in die Seite des Stamms, auf die der Baum fallen soll. Die Schnitttiefe sollte etwa 1/3 des Stammdurchmessers betragen.
b) Führen Sie den Fällschnitt auf der gegenüberliegenden Seite der Kerbe, etwa 5 cm darüber aus (Abb. 13).
c) ACHTUNG!! Lassen Sie einen Teil des Holzes als Bruchleiste stehen (Abb. 13 Teil 1), die den Baum beim Fallen wie ein Scharnier zu Boden führt.



d) Leiten Sie den Fall mit Hilfe eines Keils ein (Abb.14).
e) Sobald der Baum zu fallen beginnt, entfernen Sie sich in der vorher festgelegten Fluchtrichtung.

8.2 SCHNEIDEN VON ÄSTEN UND STÄMMEN AM BODEN



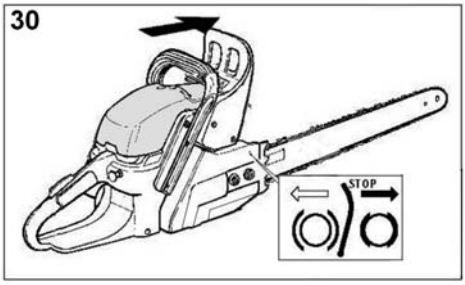
An den Enden aufliegender Stamm:

1) Schneiden Sie etwa 1/3 des Durchmessers ein (Abb. 15).
2) Führen Sie den Schnitt von unten mit dem oberen Schienenteil zu Ende.

Überstehender Ast/Stamm:

1) Beginnen Sie mit einem Schnitt von unten, etwa 1/3 des Durchmessers tief (Abb. 16), mit dem oberen Schienenteil.
2) Führen Sie den Schnitt von oben zu Ende.

8.3 KETTENBREMSE



Ihre Motorsäge ist mit einer Sicherheitskettenbremse ausgestattet, welche die Kette (im Falle eines Rückschlags) im Bruchteil einer Sekunde stillsetzt.

a) Die Kettenbremse wird bei einem starken Rückschlag automatisch durch die Trägheit des Bremshebels ausgelöst (Abb. 30).

b) Bei einem weniger starken Rückschlag kann die Kettenbremse automatisch durch den nachfolgenden Kontakt des Hebels mit der linken Hand ausgelöst werden.

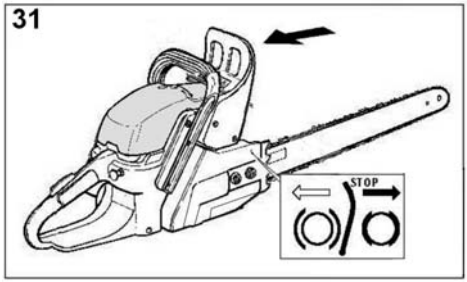
Halten Sie deshalb die Motorsäge immer mit beiden Händen fest. Bedenken Sie stets, dass die Kettenbremse keinen vollständigen Schutz darstellt.

Vermeiden Sie also unbedingt alle im vorherigen KAPITEL SICHERHEITSMASSNAHMEN beschriebenen Gefahrenfälle (Punkte A17-A1 8).

c) Die Kettenbremse kann auch von Hand durch Drücken nach vorne betätigt werden (Abb. 30).

d) Die Bremse wird durch Ziehen des Hebels in Richtung des vorderen Handgriffs gelöst (Abb. 31).

e) Überprüfen Sie vor Arbeitsbeginn von Hand, dass der Hebel nach vorn und nach hinten springen kann.
Es empfiehlt sich, für kurze Zeit und mit dem Motor in der niedrigsten Drehzahl eine Probe durchzuführen.



Verwenden Sie die Motorsäge nicht, wenn der Hebel nicht umspringt oder seine Betätigung schwergängig ist. Wenden Sie sich an eine Kundendienststelle.

- Reinigen Sie regelmäßig die sichtbaren Mechanismen der Kettenbremse von Spänen und Sägeresten.

Versuchen Sie nicht, Reparaturen oder Änderungen am Gerät selbst vorzunehmen.

8.4 KETTE

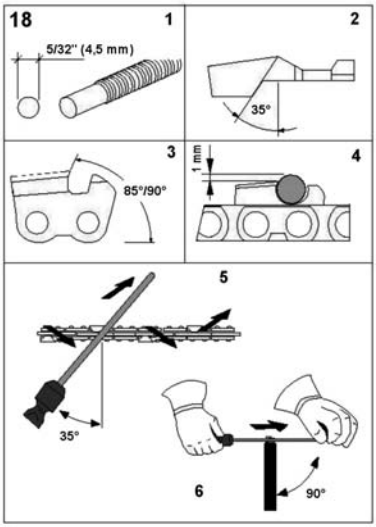
WARTUNG UND SCHÄRFUNG

Eine gut geschärfte Kette gewährleistet müheloses Arbeiten, eine einwandfreie Schneidleistung und die Vermeidung anomaler Abnutzungen der mechanischen Teile der Schiene.

- Ist die Kette nicht ausreichend geschmiert, erhöhen Sie den Ölfluss durch Drehen der Regulierungsschraube im Uhrzeigersinn (Abb. 17).

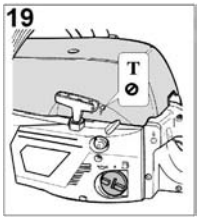
- Vor dem Schärfen muss die Kette mit Hilfe des Kettenspanners (Abb. 9) gespannt werden, siehe Kapitel, **„MONTAGE VON SCHIENE UND KETTE“**.

- Lösen Sie nach erfolgter Schärfung die Kette gemäß den Montageanleitungen.
- Blockieren Sie die Kette während des Schärfens durch Betätigen der Bremse.



- Verwenden Sie eine Rundfeile (speziell für Ketten) mit einem Durchmesser von 5/32“ (4,5 mm) (Abb. 18 Teil 1).
- Beachten Sie die Schleifwinkel gemäß Abb. 18 Teil 2-3.
- Schärfen Sie die Kette, in dem Sie alle Zähne von innen nach außen feilen (Abb. 18 Teil 5), zuerst auf einer Seite, dann auf der anderen.
- Halten Sie die Feile so, dass sie etwa 1 mm über die Schneidkantenhöhe hinausragt (Abb. 18 Teil 4).

8.5 LEERLAUF-EINSTELLSCHRAUBE [T]



- Der Vergaser Ihrer Motorsäge wurde werkseitig auf Standardwerte eingestellt. Lediglich die Schraube [T] (Abb. 19) zur Leerlaufeinstellung kann verstellt werden.

Da die Einstellung eine spezielle Ausbildung sowie spezifische Hilfsmittel erfordert, sollten Sie sich hierfür an eine **QUALIFIZIERTE KUNDENDIENSTSTELLE** wenden.

Die Schraube **[T]** hält die Drosselklappe in einer leicht geöffneten Position, damit die LEERLAUFDREHZAHL auf die geeignete Drehgeschwindigkeit eingestellt werden kann.

ACHTUNG GEFAHR ! Eine hohe Einstellung der Leerlaufdrehzahl kann zur Inbetriebnahme der Fliehkraftkupplung und damit trotz nicht betätigtem Gashebel zum Start der Sägekette führen.

9. REGELMÄSSIGE WARTUNG

GEFAHR!! Führen Sie keine Kontrolle, Wartung oder Reparatur bei laufendem Motor durch.

9.1 KETTE

Siehe Kapitel „8.4 KETTE“.

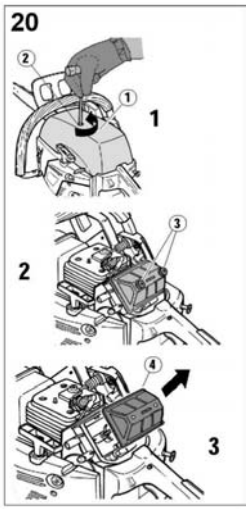
9.2 SCHIENE

- Reinigen Sie regelmäßig die Laufkehle der Kette sowie die Öldurchgänge.
- Schmieren Sie den Umlenkstern mit Lagerfett.
- Drehen Sie die Schiene für eine gleichmäßige Verteilung der Abnutzung bei jeder Wartung um.

9.3 LUFTFILTER

Ein verstopfter Luftfilter vermindert Motorleistung und Schneideffizienz und erhöht den Kraftstoffverbrauch.

a) Das Schneiden von trockenem Holz und das Arbeiten in staubiger Umgebung erfordern eine häufigere Reinigung des Filters.



- Entfernen Sie die obere Abdeckung (Abb. 20 Teil 1) durch Lösen der Schraube (Abb. 20 Teil 2).
- Lösen Sie die beiden Arretierknöpfe (Abb. 20 Teil 3).
- Heben Sie den Filter (Abb. 20 Teil 4) heraus.
- Nehmen Sie die beiden Hälften mit Hilfe eines Schraubendrehers (soweit erforderlich) auseinander.
- Lässt sich der Schmutz schwer entfernen, waschen Sie ihn mit warmem Wasser und Seife.

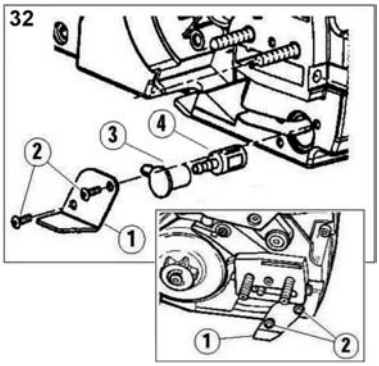
b) Tauschen Sie den Filter bei Beschädigung aus (Verformungen und/oder Rissen).

9.4 KRAFTSTOFFFILTER

Der Kraftstofffilter kann (über die Tanköffnung, Abb. 1, Teil 16) mit Hilfe eines Hakens herausgezogen und mit einer Zange mit langen Backen festgehalten werden. Tauschen Sie den Filter mindestens einmal jährlich aus.

- Verwenden Sie nur Original-Filter.

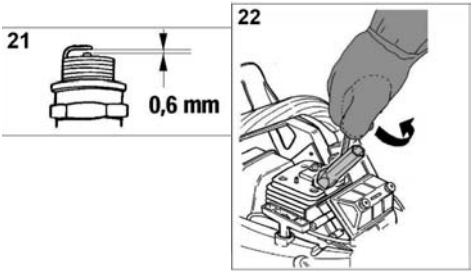
9.5 ÖLFILTER



Zur Reinigung oder zum Austausch des Filters entfernen Sie den Kettenfänger (Abb. 32 Teil 1) durch Lösen der beiden Schrauben (Teil 2). Nehmen Sie das Gummi (Teil 3) aus dem Sitz und ziehen Sie den Filter heraus (Teil 4).

9.6 KERZE

Mindestens einmal jährlich oder bei Störungen während des Startens ist der Zustand der Zündkerze zu überprüfen. Abwarten, bis der Motor kalt ist.



1) Ziehen Sie die Kappe ab und schrauben Sie die Kerze mit dem mitgelieferten Schlüssel los (Abb.22). Bei übermäßigen Verkrustungen und beachtlichem Verschleiß der Elektroden ist die Kerze mit einer gleichwertigen zu ersetzen (Abb. 21).
   Übermäßige Verkrustungen können bedingt sein durch:
   • Der Ölanteil im Kraftstoff ist zu hoch bzw. die Ölqualität ist nicht optimal.
   • Luftfilter teilweise verstopft.
2) Die Kerze mit der Hand komplett ins Gewinde einschrauben, um Schäden am Kerzensitz zu vermeiden; der entsprechende Schlüssel ist nur zum Festziehen (Abb. 22) zu verwenden.
3) Führen Sie niemals Reparaturen am Gerät selbst durch (wenn Sie dafür nicht qualifiziert sind). Wenden Sie sich hierzu an eine Kundendienststelle.

GEFAHR!! Zum Erhalt der ursprünglichen Gerätesicherheit sollten niemals Veränderungen am Gerät vorgenommen werden. Verwenden Sie im Reparaturfall ausschließlich Originalersatzteile.

9.7 KONTROLLE DER SCHRAUBEN, FESTEN UND BEWEGLICHEN TEILE

- Vergewissern Sie sich vor jedem Gebrauch, dass keine Schrauben oder sonstigen Teile locker bzw. beschädigt sind und keine Risse oder Abnutzungserscheinungen sichtbar sind.
- Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Gebrauch des Geräts von einem autorisierten Kundendienst austauschen.

9.8 REINIGUNG, TRANSPORT UND LAGERUNG

- Leeren Sie für den Transport oder bei längerem Nichtgebrauch des Geräts den Kraftstofftank.
- Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.
- Das Gerät ist an einer trockenen und sicheren, Kindern unzugänglichen Stelle zu lagern.
- Decken Sie zu Transport- oder Lagerzwecken Schiene und Kette mit dem mitgelieferten Schutz ab.

10. ENTSORGUNG UND UMWELTSCHUTZ

Reste von Kettenöl bzw. 2-Taktmischung niemals in den Abfluss bzw. die Kanalisation oder ins Erdreich schütten, sondern umweltgerecht entsorgen, z.B. an einer Entsorgungsstelle.
Wenn Ihre Kettensäge eines Tages unbrauchbar geworden ist bzw. nicht mehr benötigt wird, geben Sie das Gerät bitte nicht in den Hausmüll, sondern entsorgen Sie es umweltgerecht. Entleeren Sie Öltank und Benzintank sorgfältig und geben Sie die Reste an eine Sammelstelle. Die Kettensäge geben Sie bitte ebenfalls an einer Verwertungsstelle ab.
Die Kunststoff- und Metallteile Ihres Altgerätes können hier getrennt und der Wiederverwertung zugeführt werden. Auskunft hierzu erhalten Sie auch in Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung.

TECHNISCHE DATEN PKS 4640 / 4645

Motorhubraum	46,5 cm^3	46,5 cm^3
Maximale Antriebsleistung (ISO 8893)	2,0 kW / 8500 min^{-1}	2,0 kW / 8500 min^{-1}
Schneidlänge	350 mm(16" Oregon)	410 mm(18" Oregon)
Kettenteilung	8,255 mm (0,325") 3/8 Zoll	8,255 mm (0,325") 3/8 Zoll
Kettenstärke	1,27 mm (0,05")	1,27 mm (0,05")
Kettentyp	33SL066X (Oregon)	33SL072X (Oregon)
Zahnung	7 Zähne	7 Zähne
Schwerttyp	160PXBK095 (Oregon)	180PXBK095 (Oregon)
Leerlaufdrehzahl	2800 min^{-1}	2800 min^{-1}
Maximalgeschwindigkeit	11.500 min^{-1}	11.500 min^{-1}
Drehzahl bei Einkupplung	> 3800 min^{-1}	> 3800 min^{-1}
Kettengeschwindigkeit	17,44 m/sec	17,44 m/sec
Tankinhalt	360 cm^3	360 cm^3
Öltankinhalt	420 cm^3	420 cm^3
Treibstoffmischung	40:1	40:1
Nettogewicht (ohne Kette und Schwert)	5,5 kg	5,6 kg
Benzinverbrauch	610 g/kWh	610 g/kWh
Schalldruckpegel (ISO 22868)	99,6 dB(A)	99,6 dB(A)
Schallleistungspegel (ISO 22868)	110,7 dB(A)	110,7 dB(A)
Garantierter Schallleistungspegel L_{WA} (ISO 22868)	115 dB(A)	115 dB(A)
Vibration (ISO 22867)	5,2 m/s^2	5,0 m/s^2

Achtung: Diese Kettensäge ist nur zum Schneiden von Holz bestimmt !!!

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EG-Konformitätserklärung
entsprechend der EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EG
ab 29.12.09 entsprechend der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

CE

Wir, **Ikra GmbH, Schlesierstr.36, D-64839 Münster,** erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt **Benzinkettensäge PKS 4640 und PKS 4645,** auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien **98/37/EG** (Maschinenrichtlinie alt, gültig bis 28.12.2009) und **2006/42/EG** (Maschinenrichtlinie neu, gültig ab 29.12.2009), **2004/108/EG** (EMV-Richtlinie), **2002/88/EG + 97/68/EG** (Abgasrichtlinie) und **2000/14/EG** (Geräuschrichtlinie) entspricht. Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden folgende Normen und/oder technische Spezifikation(en) herangezogen: **DIN EN ISO 11681-1:2009-03; DIN EN ISO 14982:1998; Baumusterbescheinigung K-EG-2009/4869, DPLF, D-64823 Groß-Umstadt Kenn-Nr. 0363**

gemessener Schallleistungspegel 112,6 dB (A)
garantierter Schallleistungspegel 115 dB (A)

Konformitätsbewertungsverfahren nach Anhang V / Richtlinie 2000/14/EG

Münster, 27.08.2009

G. Knorr

Gerhard Knorr, Technische Leitung Ikra GmbH
CE-Konformitätsbevollmächtigter Mogatec GmbH

Aufbewahrung der technischen Unterlagen : Gerhard Knorr, Kärcherstraße 57, DE-64839 Münster

ATTENTION!! Veuillez lire le présent manuel avec attention avant d'utiliser notre tronçonneuse.

INFORMATION IMPORTANTE: Lisez attentivement les conseils ci-après de maniement de l'appareil. N'utilisez celui-ci que lorsque vous êtes sûr de bien avoir compris toutes les instructions.

Conservez le présent manuel à portée de la main.

Attention ! Risques de traumatismes auditifs Cet appareil, employé dans des conditions d'utilisation normales, peut exposer l'opérateur à un volume sonore de 85 dB (A) ou plus.

Veuillez de plus également respecter les prescriptions locales de protection contre le bruit !

1. PRÉAMBULE

Votre TRONÇONNEUSE a été mise au point sous respect des normes de sécurité en vigueur dans le but de protéger son utilisateur. Les conseils de sécurité, les instructions pour les travaux de montage, l'utilisation et l'entretien décrits au présent manuel sont indispensables si vous voulez conserver votre TRONÇONNEUSE en excellent état.

POUR UNE MEILLEURE COMPRÉHENSION

Les illustrations pour le montage et la description de l'appareil ont été placées en début de brochure. Veuillez vous reporter à ces pages lors de la lecture des instructions de montage ou d'utilisation. Au cas où votre TRONÇONNEUSE nécessiterait une réparation ou une inspection, veuillez vous adresser à votre revendeur ou à un service après-vente autorisé.

2. CONSEILS DE SÉCURITÉ FONDAMENTAUX

CONSIGNES DE SÉCURITÉ GÉNÉRALES

LES EXPLICATIONS DES PICTOGRAMMES SE TROUVANT SUR L'APPAREIL FIGURENT AU PRÉSENT MANUEL.

AVIS:

A1 – Le non-respect des prescriptions et des conseils d'utilisation de la TRONÇONNEUSE peut entraîner de graves dommages corporels voire représenter un danger mortel.

A2 – Toute personne désireuse d'utiliser la TRONÇONNEUSE doit au préalable lire attentivement les instructions d'utilisation et d'entretien et se familiariser bien en détail au maniement de l'appareil en vue d'un emploi correct.

A2.1 – Conservez le présent manuel pour toute utilisation ultérieure.

A3 – Empêchez que les enfants et les personnes n'ayant pas pris connaissance des instructions ci-mentionnées utilisent la TRONÇONNEUSE.

DANGER:

A4 – N'utilisez pas la tronçonneuse si des personnes (plus particulièrement des enfants) ou des animaux se trouvent à proximité.

Une distance minimum de 10 m entre l'appareil et les autres personnes doit toujours être respectée lors de l'utilisation.

A5 – Veillez particulièrement aux dangers éventuels pouvant ne pas être perçus du fait du bruit mécanique.

A6 – Éliminez toutes les sources de danger sur votre aire de travail et assurez-vous qu'aucun danger ne peut émaner d'arbres en position dangereuse, de rues, de trains, de câbles électriques.

A7 – L'opérateur est responsable des accidents occasionnés ou des dangers faits encourir à d'autres personnes ou à leur propriété.

A8 – Utilisez la TRONÇONNEUSE uniquement pour la coupe de bois. N'utilisez pas l'appareil à d'autres fins.

A9 – Lors de l'utilisation de la TRONÇONNEUSE, portez des vêtements appropriés ainsi qu'un équipement de protection. Préférez des vêtements bien ajustés pour le travail. Ne portez aucun vêtement ou accessoire pouvant se prendre dans les éléments en mouvement.

A10 – Portez des lunettes ou un masque de sécurité appropriés.

A10.1 – Portez une protection acoustique appropriée.

A10.2 – Portez un casque de protection approprié pour vous protéger de la chute d'objets.

A11 – Portez des chaussures de sécurité appropriées avec des semelles anti-dérapantes.

A12 – Portez des gants de travail appropriés.

A13 – L'utilisateur de la TRONÇONNEUSE doit être en bonne santé physique et psychique. **N'UTILISEZ PAS L'APPAREIL** si vous êtes fatigué, si vous ne vous sentez pas bien ou vous trouvez sous l'influence de médicaments, d'alcool ou autres drogues pouvant diminuer votre capacité de réaction.

A14 - ATTENTION! Les gaz d'échappement sont toxiques et peuvent engendrer la mort par asphyxie. Ne laissez pas le moteur en marche dans des pièces fermées ou mal aérées.

A15 – Une utilisation prolongée de l'appareil peut provoquer des troubles de circulation dans les mains (syndrome du doigt blanc) dus aux vibrations de l'appareil. Facteurs favori-

sant l'apparition éventuelle de ces troubles:
- Tendance personnelle de l'opérateur à une mauvaise irrigation sanguine des mains.
- Utilisation de l'appareil à basses températures (il est en conséquence conseillé de porter des gants chauds).
- Utilisation prolongée et ininterrompue (il est conseillé de faire des pauses au cours du travail).
- En cas d'apparition de picotement, fourmillement ou d'engourdissement, veuillez consulter un médecin.

A16 - **ATTENTION!** L'essence et les vapeurs d'essence sont extrêmement inflammables.

DANGER DE BRÛLURE ET D'INCENDIE
A16.1 – Éteignez le moteur avant de faire le plein.
A16.2 – Ne fumez pas en faisant le plein.
A16.3 – Essuyez immédiatement le carburant éventuellement renversé. Lancez le moteur à bonne distance du lieu de remplissage du réservoir.
A16.4 – Assurez-vous que le bouchon du réservoir de carburant est serré à fond. Veillez aux éventuelles fuites de carburant.

A16.5 – SILENCIEUX (Ill.1 détail 24)

ATTENTION: Éviter le contact pour prévenir toute brûlure éventuelle.

A17 – Lors du travail avec l'appareil, tenez toujours la tronçonneuse bien fermement à deux mains et dirigez toujours le guide-chaîne à l'opposé de votre corps.

A17.1 – Campez-vous solidement sur vos jambes.
Faites attention à ne pas glisser sur un sol lisse ou en déclivité.

Ne travaillez **pas** debout sur une échelle ou sur un arbre.
Ne travaillez **pas** en position instable.
Ne travaillez **pas** plus haut que vos épaules (bras levés).
A17.2 – Veillez toujours à une bonne luminosité. En cas contraire, recourez à un éclairage supplémentaire.

A18 – DANGER DE REBOND (KICKBACK)

Le rebond peut provoquer des coupures mortelles.

Au moment du rebond, la tronçonneuse est violemment projetée contre l'opérateur. Cette réaction peut se produire dans les cas suivants :
1) Attaque du sciage avec la tête du guide-chaîne.
2) Contact inopiné avec d'autres branches, troncs, corps durs, grilles métalliques.

3) Sciage avec la partie supérieure du guide-chaîne.
   - Pendant le sciage, maintenez la griffe contre le bois (ill.1 détail 6).
   - Sciez toujours avec une chaîne correctement affûtée et bien tendue.
   - Placez la chaîne toujours à régime maximum et avec une extrême prudence dans la coupe d'entame.
   - Ne retirez le guide de l'entaille que lorsque la chaîne tourne

DISPOSITIFS DE SÉCURITÉ DE LA TRONÇONNEUSE

Tenez toujours la tronçonneuse fermement et à deux mains : la main gauche sur la poignée avant et la main droite sur la poignée arrière (ceci vaut également pour les gauchers).

L'activation des dispositifs de sécurité a été conçue pour ce positionnement des mains.

Votre tronçonneuse dispose des dispositifs de sécurité suivants:

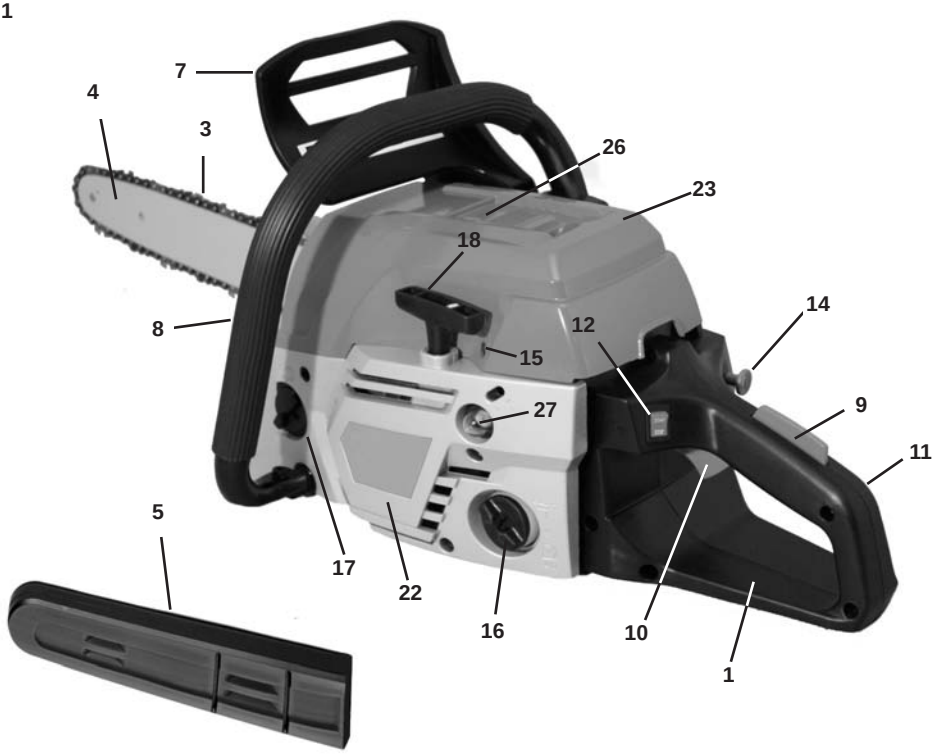
B1 – BLOCAGE DE LA GÂCHETTE D'ACCÉLÉRATEUR (voir ill. 1 détail 9): Il empêche un déclenchement intempestif de la gâchette d'accélérateur.

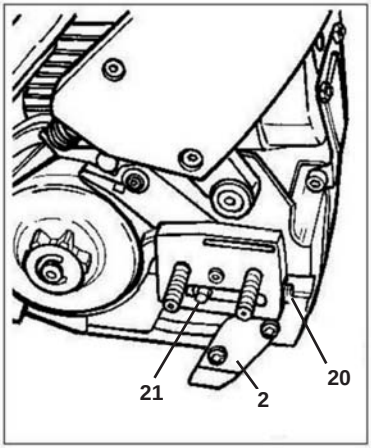
GÂCHETTE D'ACCÉLÉRATEUR (ill. 1 détail 10). **DANGER:** Attention, la chaîne continue de tourner encore un court moment après le relâchement de la gâchette d'accélérateur.

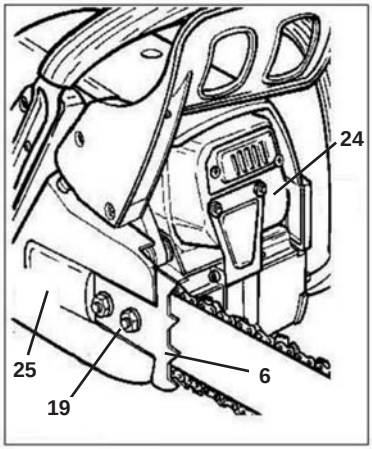
B2 – INTERRUPTEUR D'ARRÊT (ill. 1 détail 12): Le moteur s'arrête en basculant l'interrupteur [STOP] vers le bas.
B3 – FREIN DE CHAÎNE Votre tronçonneuse est équipée d'un frein de chaîne de sécurité (ill. 1 détail 7) qui immobilise la chaîne (en cas de rebond) en une fraction de seconde.
B4 – ARRÊT DE CHAÎNE (ill.1 détail 2). Ce dispositif permet d'éviter que celle-ci fasse projectile en cas de rupture de la chaîne ou de sa sortie de la gorge du guide lors du travail.

Avant chaque utilisation, vérifiez le fonctionnement irréprochable des dispositifs de sécurité.
En cas contraire, n'utilisez pas votre tronçonneuse et adressez-vous pour la réparation à un service après-vente qualifié. Reportez-vous au chapitre 8.3 « FREIN DE CHAÎNE".

1







3. DESCRIPTIONS DES PIÈCES DE L'APPAREIL

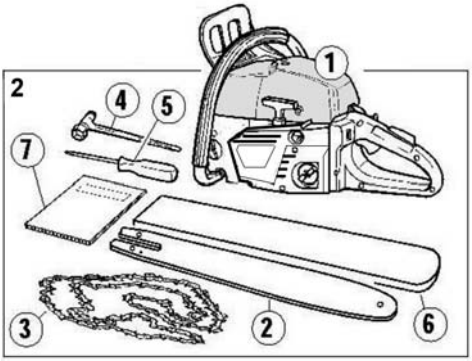
DESCRIPTION Ill. 1

1) Protège-main arrière
2) Arrêt de chaîne
3) Chaîne
4) Guide-chaîne
5) Fourreau
6) Griffe
7) Protège-main avant / levier frein de chaîne
8) Poignée avant
9) Blocage de gâchette d'accélérateur
10) Gâchette d'accélérateur
11) Poignée arrière
12) Interrupteur d'arrêt moteur (STOP)
14) Starter
15) Vis de réglage du carburateur
16) Bouchon du réservoir de carburant
17) Bouchon du réservoir d'huile
18) Poignée du lanceur
19) Ecrous de fixation du guide-chaîne
20) Tendeur de chaîne (vis)
21) Tendeur de chaîne (goujon)
22) Lanceur
23) Couvercle du carter
24) Silencieux
25) Garde-chaîne
26) Vis du couvercle du filtre à air
27) Pompe à essence

4. MONTAGE DU GUIDE-CHAÎNE ET DE LA CHAÎNE

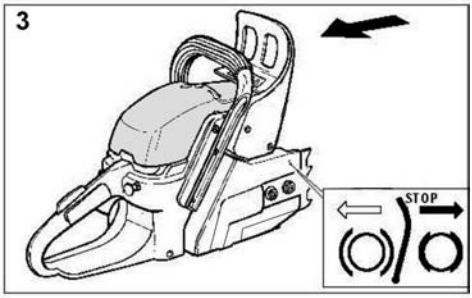
ATTENTION! NE DÉMARREZ PAS LA TRONÇONNEUSE AVANT LE MONTAGE ET LE RÉGLAGE DU GUIDE-CHAÎNE ET DE LA CHAÎNE.

POUR CE TRAVAIL, PORTEZ DES GANTS DE TRAVAIL RISQUE DE BLESSURE PAR LES DENTS DE LA SCIE (DE LA CHAÎNE).

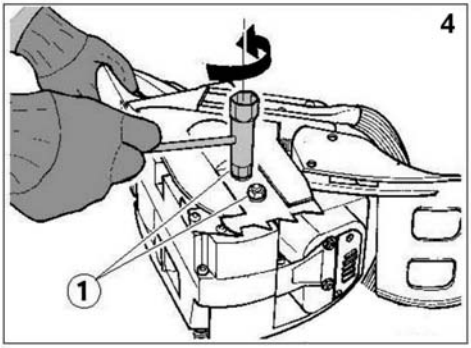


1) Ouvrez le carton d'emballage de la tronçonneuse et sortez-en les différents éléments ainsi que les accessoires comme présenté à l'ill. 2. Le carton comprend :

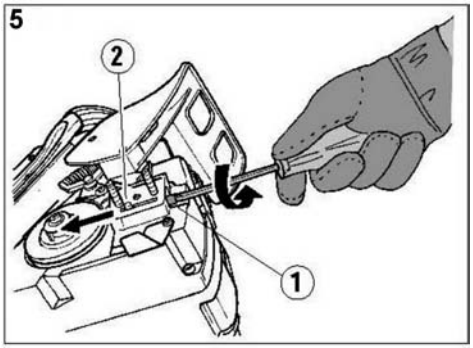
Détail 1 - Tronçonneuse
Détail 2 – Guide-chaîne
Détail 3 - Chaîne
Détail 4 – Clé combinée
Détail 5 – Tournevis pour le réglage de la chaîne
Détail 6 – Fourreau
Détail 7 – Mode d'emploi



2) Positionnez le corps de la tronçonneuse ainsi que représenté à l'ill. 3 et assurez-vous que le frein (de chaîne) est relâché (flèche ill. 3).

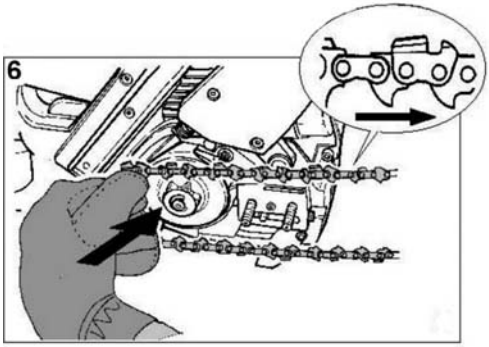


3) Desserrez les écrous (ill. 4 détail 1) et retirez le couvercle du frein.



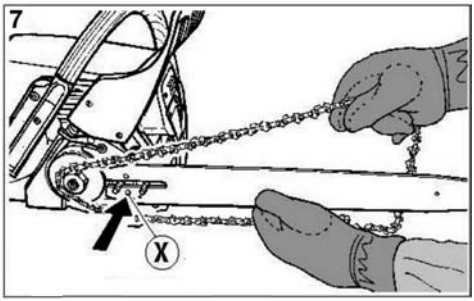
4) Tournez la vis de tension de la chaîne (ill. 5 détail 1) dans le sens contraire aux aiguilles d'une montre

(desserrer), afin de placer le goujon pour la tension de la chaîne vers l'arrière (ill. 5 détail 2).

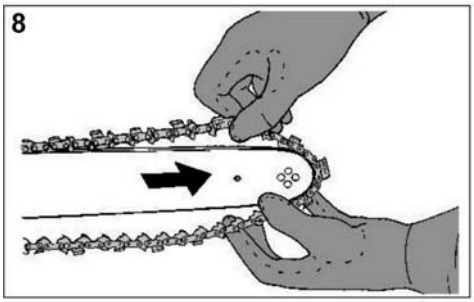


5) Montez la chaîne autour du pignon, voir ill. 6
Les dents de la partie supérieure doivent être placées comme illustré sur l'agrandissement.

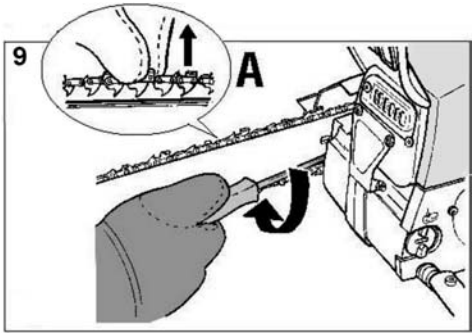
ATTENTION!! Placez les dents de la chaîne correctement sur les crans du pignon.



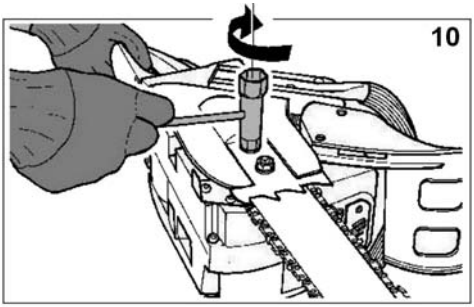
6) Positionnez le guide-chaîne sur les pitons (ill. 7).



7) Posez les maillons entraîneurs de la chaîne dans la gorge du guide (ill. 8). Tirez ce dernier de sorte que la chaîne se tende.
8) Pour une première légère tension de la chaîne, serrez juste un peu la vis de tension (dans le sens des aiguilles d'une montre) (ill. 9).
9) Remontez le garde-chaîne et serrez les écrous à la main.



10) Achevez de tendre la chaîne en serrant la vis de tension (dans le sens des aiguilles d'une montre) à fond (ill. 9). La tension est correcte si la chaîne peut être soulevée (avec 2 doigts), de sorte qu'un maillon entraîneur complet soit visible (ill. 9 détail A).



11) Serrez bien fermement les deux écrous à l'aide de la clé livrée (ill. 10). Pour ce faire, tenez la tête du guide-chaîne soulevée. Vérifiez que la chaîne coulisse librement dans le guide.

AVIS!! La tension d'une nouvelle chaîne doit être contrôlée après quelques minutes de travail déjà et être réajustée (moteur éteint et frein activé).

5. REMPLISSAGE DU RÉSERVOIR DE CARBURANT

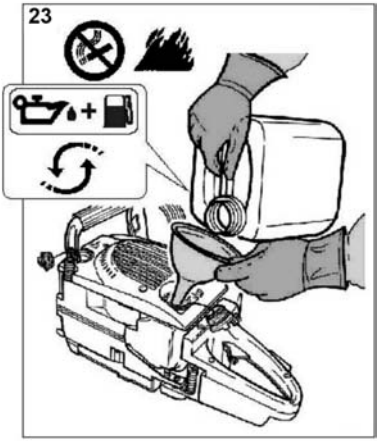
1) **ATTENTION!** L'appareil est équipé d'un moteur 2 temps.

Le moteur fonctionne avec un mélange essence - huile spéciale pour moteurs 2 T. Pour le mélange, respecter les dosages suivants:

Tableau pour le mélange de carburant

Essence	Huile 2 temps/40:1
1 litre	25 ml
5 litres	125 ml

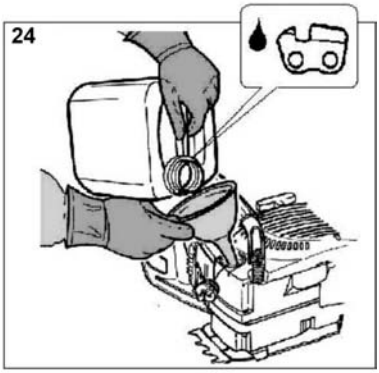
2) Avant chaque plein, secouez énergiquement le jerrycan.



3) La confection du mélange et le processus de remplissage du réservoir ne doivent s'effectuer qu'à l'extérieur (ill. 23).
4) Stockez le carburant dans un jerrycan prévu à cet effet, bouchon bien serré.

A chaque plein, vérifiez également le niveau du réservoir d'huile de chaîne et remplissez-le au besoin.

6. REMPLISSAGE DU RÉSERVOIR D'HUILE DE CHAÎNE



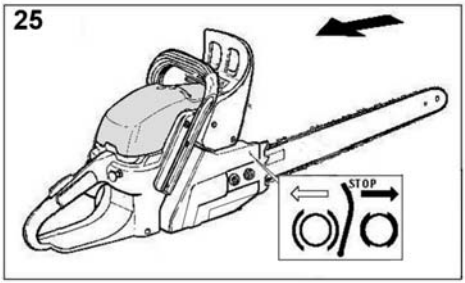
1) **ATTENTION!** N'employez que du lubrifiant spécial pour chaînes de tronçonneuses (voir ill. 24).
2) Ne prenez **JAMAIS** de l'huile déjà utilisée ou de l'huile ancienne.
3) Une qualité d'huile autre que celle indiquée pourrait endommager le guide-chaîne, la chaîne et le système de lubrification.

7. DÉMARRAGE ET ARRÊT

ATTENTION! Veuillez respecter strictement les conseils figurant aux CONSEILS DE SÉCURITÉ FONDAMENTAUX du chapitre 2.

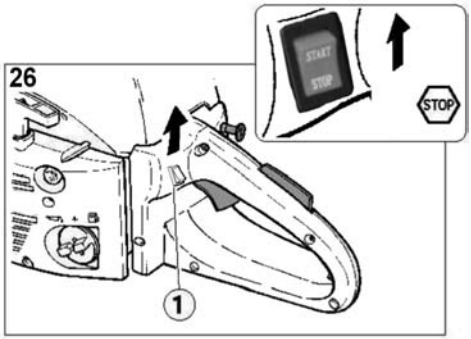
DANGER: Ne mettez la tronçonneuse en service qu'une fois intégralement montée et équipée du guide-chaîne et de la chaîne.

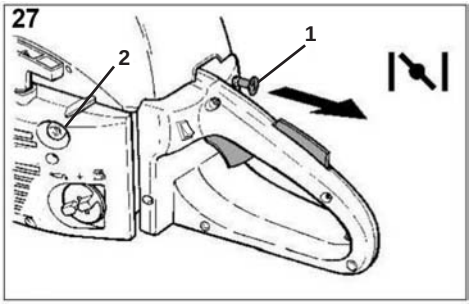
DÉMARRAGE À FROID



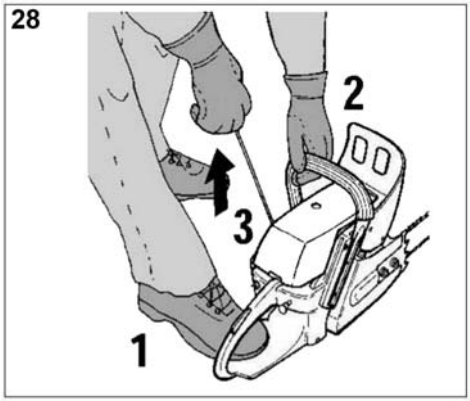
Avant le démarrage, assurez-vous que le frein de chaîne est relâché. Pour ce faire, tirez le levier (ill. 25) en direction de la poignée avant.

1) Posez la tronçonneuse sur un support stable.



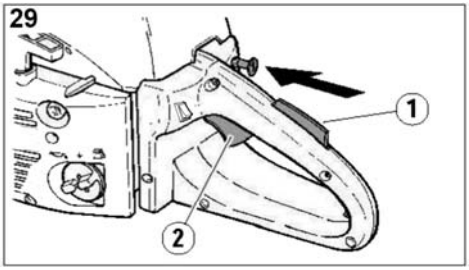


2) Actionnez la pompe à essence de 6 à 8 fois (ill. 27 détail 2).
3) Positionnez l'interrupteur d'arrêt sur „MARCHE" (ill. 26 détail 1).
4) Tirez le starter à fond (ill. 27 détail 1).
5) Tenez la tronçonneuse ainsi que représenté à l'ill. 28. Vérifiez que l'aire de pourtour du guide-chaîne et de la chaîne ne comporte aucun obstacle.



6) Tirez énergiquement la poignée du lanceur jusqu'à ce que le moteur donne les premiers signes de démarrage (normalement pas plus de 4 à 5 fois) ill. 28.

SURVEILLEZ tout mouvement éventuel de la chaîne!



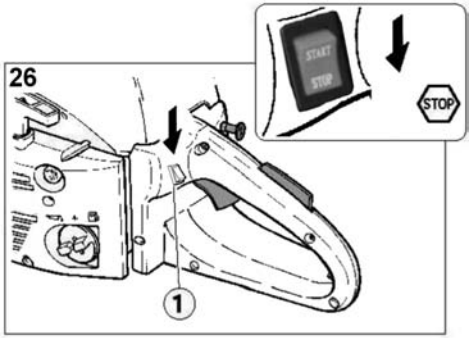
7) Repoussez le starter à fond (ill. 29).
8) Continuez de tirer la poignée du lanceur (ill.28) jusqu'à ce que le moteur tourne.

ATTENTION DANGER ! La chaîne de la tronçonneuse tourne étant donné qu'à ce moment, le dispositif automatique de démarrage est réglé sur vitesse moyenne.

- Maintenez fermement la tronçonneuse (ill. 28) et laissez tourner le moteur et la chaîne pendant 15 secondes au moins (pour chauffer)

9) Avec le dos de la main, pressez le blocage de la gâchette d'accélérateur (ill. 29 détail 1) et actionnez ensuite brièvement la gâchette d'accélérateur (ill. 29 détail 2); Le régime du moteur retombe de ce fait au ralenti.
10) N'utilisez pas la tronçonneuse si la chaîne tourne en régime ralenti. Dans ce cas, faites vérifier votre tronçonneuse par un service après-vente.
11) Ne transportez pas la tronçonneuse pendant que le moteur tourne. Pendant le transport, couvrez le guide-chaîne avec le fourreau prévu à cet effet.

ARRÊT DU MOTEUR



1) Pour arrêter le moteur, basculez l'interrupteur (ill. 26 détail 1) vers le bas en position „**STOP**".
2) Après un emploi prolongé et à pleine charge, il est conseillé de laisser le moteur tourner encore un peu à régime minimum avant d'actionner l'interrupteur „STOP".

ATTENTION! Familiarisez-vous avec l'utilisation de l'interrupteur d'arrêt afin de pouvoir réagir rapidement en cas d'urgence.

ATTENTION! La chaîne continue de tourner quelque temps encore après le relâchement de la gâchette d'accélérateur.

DÉMARRAGE À CHAUD

1) Basculez l'interrupteur (ill. 26 détail1) vers le haut sur „START".
2) Tirez le starter à fond puis repoussez-le immédiatement.
3) Tirez énergiquement la poignée du lanceur jusqu'à ce que le moteur démarre (ill. 28).

DÉMARRAGE À CHAUD APRÈS LE PLEIN

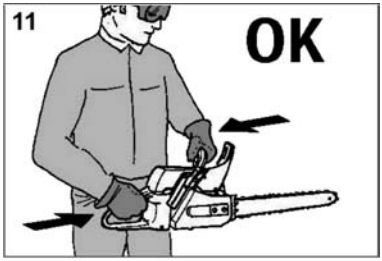
Si le réservoir de carburant a été complètement vidé, démarrez la tronçonneuse après avoir fait le plein conformément aux instructions pour le „DÉMARRAGE À FROID".

ARRÊT DU MOTEUR

Le moteur doit TOUJOURS être éteint dans les cas suivants:

- Remplissage du réservoir de carburant
- Remplissage du réservoir d'huile de chaîne
- Travaux d'inspection et de réparation
- Nettoyage et réglage
- Retrait du lieu de travail
- Transport

8. UTILISATION



- **Tenez toujours l'appareil fermement à deux mains (ill. 11).**
- **Respectez toutes les directives figurant au chapitre „SÉCURITÉ".**
- **Sciez avec la gâchette d'accélérateur pressée à fond et n'établissez le contact avec le bois que lorsque le moteur tourne au régime maximum.**

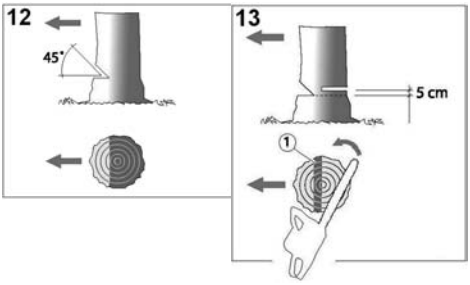
8.1 ABATTAGE

Seul un opérateur formé et instruit est autorisé à l'ABBATAGE DES ARBRES.

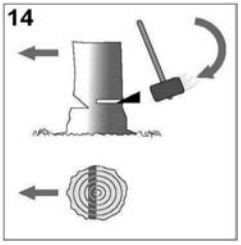
La lecture nécessaire et indispensable des présentes instructions ne peut en aucun cas remplacer l'expérience professionnelle lors de l'exécution de tels travaux.

Avant d'abattre un arbre, assurez-vous des points suivants:

1) Aucune autre personne ou aucun animal ne doit se trouver dans le périmètre de chute de l'arbre.
2) Déterminez la direction de chute de l'arbre en vous réservant une possibilité de repli dans la direction opposée.
3) Vérifiez que la voie de repli ne comporte aucun obstacle.
4) Pour la détermination de la direction de chute, considérez les facteurs suivants:
   a) Forte concentration de branches d'un côté,
   b) Inclinaison naturelle de l'arbre,
   c) Direction du vent (aucun abattage par vent fort)
   d) Bois endommagé.
5) Respectez scrupuleusement les conditions environnantes telles que décrites au point A6 du chapitre „**CONSIGNES DE SÉCURITÉ GÉNÉRALES**.
6) Éliminez branchages et grosses racines de la partie inférieure du tronc.
7) Détermination de la direction de chute:

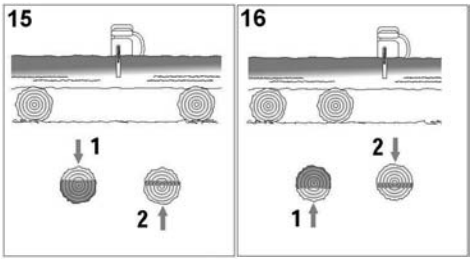


a) Pratiquez une entaille de direction (ill. 12) du côté du tronc vers lequel l'arbre doit tomber. La profondeur de l'entaille doit être d'environ 1/3 du diamètre du tronc.
b) Pratiquez la coupe d'abattage sur le côté opposé à l'entaille à environ 5 cm plus haut (ill. 13).
c) ATTENTION!! Laissez subsister une partie du bois comme barre de rupture (ill. 13 détail 1) qui, au moment de la chute, guidera l'arbre vers le sol à la manière d'une charnière.



d) Amorcez la chute à l'aide d'un coin (ill.14).
e) Dès que l'arbre commence à chuter, retirez-vous dans la direction de repli précédemment déterminée.

8.2 COUPE DE BRANCHES ET DE TRONCS AU SOL



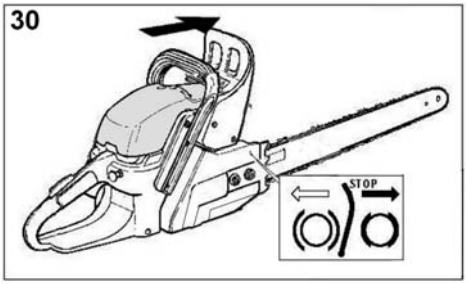
Coupe de tronc centrée :

1) Commencez par une coupe d'environ 1/3 du diamètre (ill. 15).
2) Finissez la coupe par le dessous avec la partie supérieure du guide.

Coupe de branche/tronc décalée :

1) Commencez la coupe par le bas à une profondeur d'environ 1/3 du diamètre (ill. 16) à l'aide de la partie supérieure du guide.
2) Terminez la coupe par le haut.

8.3 FREIN DE CHAÎNE



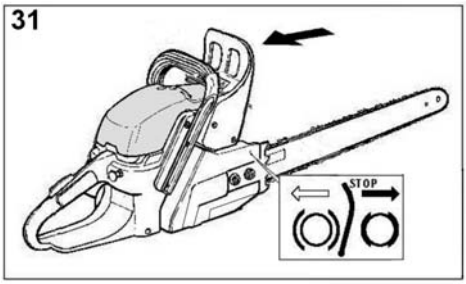
Votre tronçonneuse est équipée d'une frein de chaîne de sécurité qui, en cas de rebond, arrête la chaîne en une fraction de seconde.

a) En cas de fort rebond, le frein de chaîne est automatiquement déclenché par l'inertie du levier de frein (ill.30).
b) Si le rebond n'est pas très important, le frein de chaîne peut être déclenché par le contact s'en suivant du levier avec la main gauche.

C'est pourquoi vous devez toujours tenir la tronçonneuse fermement à deux mains. N'oubliez jamais que le frein de chaîne ne représente pas une protection infaillible.

En conséquence, évitez absolument tous les cas de danger décrits précédemment au CHAPITRE CONSEILS DE SÉCURITÉ (points A17-A18).

c) Le frein de chaîne peut aussi être déclenché manuellement par pression vers l'avant (ill. 30).
d) Le frein peut être relâché en tirant le levier en direction de la poignée avant (ill. 31).
e) Avant de commencer le travail, vérifiez à la main que le levier se laisse manoeuvrer vers l'avant et vers l'arrière.



Il est recommandé de faire un essai pour un court laps de temps en laissant tourner le moteur à régime minimum.

N'utilisez pas la tronçonneuse si le levier ne se laisse pas manoeuvrer ou s'il est difficile à actionner. Adressez-vous à un service après-vente.

- Ôtez régulièrement les copeaux et résidus de bois des éléments mécaniques visibles du frein de chaîne.

Ne tentez pas de procéder vous-même à des réparations ou à des modifications de l'appareil.

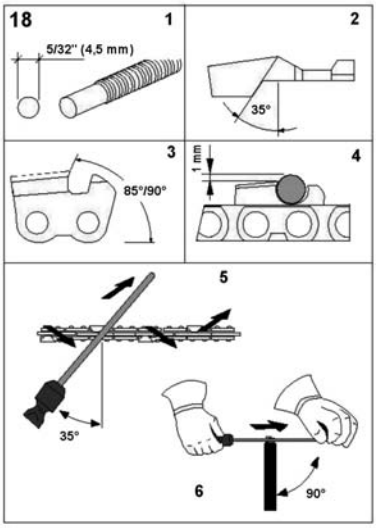
8.4 CHAÎNE

ENTRETIEN ET AFFÛTAGE

Une chaîne bien affûtée garantit un travail aisé, une coupe irréprochable et évite l'usure anormale des pièces mécaniques du guide-chaîne.

- Si la chaîne n'est pas suffisamment graissée, augmentez le flux du lubrifiant en tournant la vis de réglage dans le sens des aiguilles d'une montre (ill. 17).

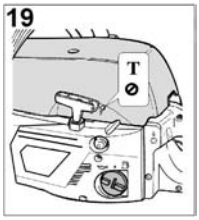
- Avant l'affûtage, la chaîne doit être tendue à l'aide d'un tendeur de chaîne (ill. 9), voir chapitre, **„MONTAGE DU GUIDE-CHAÎNE ET DE LA CHAÎNE"**.
- Une fois l'affûtage terminé, relâchez la chaîne conformément aux instructions de montage.
- Pendant l'affûtage, bloquez la chaîne en activant le frein de chaîne.



- Utilisez une lime ronde (spéciale pour chaînes) d'un diamètre de 5/32" (4,5 mm), (ill. 18 détail1).
- Respectez l'angle d'aiguisage conformément à l'ill. 18 détails 2-3.
- Affûtez la chaîne en aiguisant toutes les dents de l'intérieur vers l'extérieur (ill. 18 détail 5), d'abord d'un côté puis de l'autre.

- Tenez la lime de manière qu'elle dépasse d'1 mm environ la hauteur du tranchant (ill. 18 détail 4).

8.5 VIS DE RÉGLAGE DU RALENTI [T]



- Le carburateur de votre tronçonneuse a été réglé à l'usine par défaut. Seule la vis [T] (ill. 19) pour le réglage du ralenti peut être modifiée.

Étant donné que le réglage requiert une formation et des outils spéciaux, il est conseillé de vous adresser pour ce faire à un **SERVICE APRÈS-VENTE QUALIFIÉ**.

La vis **[T]** maintient la soupape de décompression en position légèrement ouverte afin que le régime ralenti puisse être réglé à la vitesse de rotation appropriée.

ATTENTION DANGER ! Un réglage élevé du ralenti peut entraîner un embrayage automatique et, même si l'accélérateur n'a pas été activé, provoquer un démarrage de la chaîne.

9. ENTRETIEN RÉGULIER

DANGER!! Ne procédez à aucune inspection, réparation ou entretien lorsque le moteur tourne.

9.1 CHAÎNE

Voir chapitre „8.4 CHAÎNE".

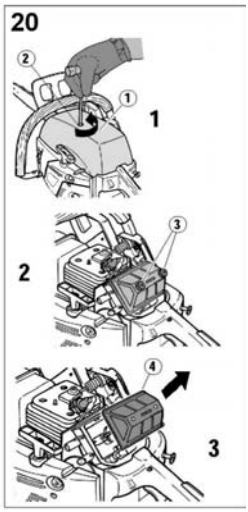
9.2 GUIDE-CHAÎNE

- Nettoyez régulièrement la gorge où coulisse la chaîne ainsi que les orifices de graissage
- Graissez le pignon étoilé avec de la graisse pour paliers.
- Retournez le guide-chaîne à chaque entretien afin d'assurer une usure égale.

9.3 FILTRE À AIR

Un filtre à air obstrué diminue la puissance du moteur et l'efficience de coupe et augmente la consommation de carburant.

a) La coupe de bois sec et le travail dans un environnement poussiéreux requièrent un nettoyage plus fréquent du filtre.



- Retirez le couvercle du carter (ill. 20 détail 1) en desserrant la vis (ill. 20 détail 2).
- Desserrez les deux boutons d'arrêt (ill. 20 détail 3).
- Sortez le filtre (ill. 20 détail 4).
- A l'aide d'un tournevis (si nécessaire), séparez les deux moitiés l'une de l'autre.
- Si la saleté se laisse difficilement éliminer, lavez à l'eau chaude et au savon.

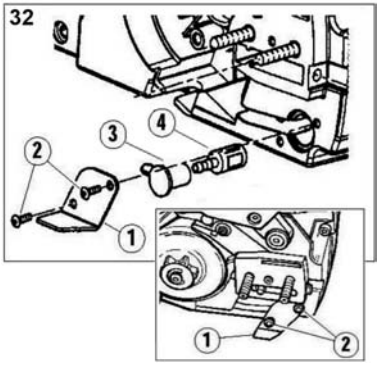
b) En cas d'endommagement (déformations et/ou déchirures), remplacez le filtre.

9.4 FILTRE À CARBURANT

Le filtre à carburant peut, au moyen d'un crochet, être retiré (par l'ouverture du réservoir, ill. 1, détail 16) et maintenu par une pince à bec long.
Echangez le filtre au moins une fois par an.

- Utilisez uniquement des filtres originaux.

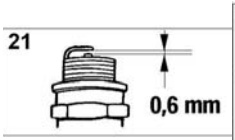
9.5 FILTRE À HUILE

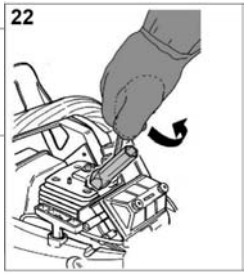


Pour le nettoyage ou le remplacement du filtre, ôtez l'arrêt de chaîne (ill. 31 détail 1) en desserrant les deux vis (détail 2). Retirez le caoutchouc (détail 3) de son emplacement et sortez le filtre (détail 4).

9.6 BOUGIE

La bougie d'allumage doit être contrôlée au moins une fois par an ou en cas de dysfonctionnements au démarrage. Attendre que le moteur soit refroidi.





1) Retirez le capuchon et dévissez la bougie à l'aide de la clé livrée (ill. 22). En cas d'encrassement et d'usure extrêmes des électrodes, la bougie doit être remplacée par une bougie de même type (ill. 21).

   Un fort encrassement peut avoir les causes suivantes:
   - Le pourcentage d'huile dans le carburant est trop élevé ou bien la qualité de l'huile n'est pas optimale.
   - Le filtre à air est partiellement obstrué.
2) La bougie doit être complètement vissée à la main dans le filetage afin d'éviter des endommagements à sa base; la clé correspondante ne doit être utilisée que pour serrer à fond (ill. 22).
3) N'exécutez jamais vous-même de réparation sur l'appareil (si vous n'êtes pas qualifié pour cela). Adressez-vous à un service après-vente.

DANGER!! Pour conserver la sécurité originelle de l'appareil, aucune modification ne doit y être effectuée. En cas de réparation, utilisez uniquement des pièces de rechange originales.

9.7 CONTRÔLE DES VIS ET DES ÉLÉMENTS FIXES ET MOBILES

- Avant chaque utilisation, assurez-vous qu'aucune vis ou autre pièce n'est desserrée ou endommagée et qu'aucune déchirure/fêlure ou autre signe d'usure ne soit visible.
- Faites échanger les éléments endommagés par un service après-vente autorisé avant de mettre l'appareil en service.

9.8 NETTOYAGE, TRANSPORT ET STOCKAGE

- Pour le transport et en cas de stockage prolongé de l'appareil, vidangez le réservoir de carburant.
- N'utilisez aucun produit de nettoyage abrasif.
- L'appareil doit être rangé dans un endroit sec, sûr et hors de portée des enfants.
- Pour le transport ou lors du stockage, couvrez le guide-chaîne et la chaîne avec le fourreau livré.

10. RECYCLAGE ET PROTECTION DE L'ENVIRONNEMENT

Ne jamais verser les restes d'huile de chaîne ou le mélange pour moteurs à 2 temps dans les égouts, les canalisations ou sur le sol, mais les recycler en respectant les principes de protection de l'environnement, par exemple en les portant à un centre de traitement des déchets.

Au cas où votre appareil devenait un jour inutilisable ou si vous n'en aviez plus l'usage, ne jetez en aucun cas l'appareil avec les déchets ménagers, mais veillez à un recyclage conforme aux principes écologiques. Videz soigneusement le réservoir à huile et à essence et allez déposer les restes dans un centre de traitement des déchets. Allez déposer l'appareil lui aussi dans un centre de recyclage. Les éléments en matière synthétique et en métal seront séparés et réutilisés. Votre commune ou l'administration urbaine vous fourniront tous les renseignements à ce sujet.

DONNÉES TECHNIQUES PKS 4640 / 4645

Cylindrée	46,5 cm^3	46,5 cm^3
Puissance maximale du moteur (ISO 8893)	2,0 kW / 8500 min^{-1}	2,0 kW / 8500 min^{-1}
Longueur de coupe	350 mm(16" Oregon)	410 mm(18" Oregon)
Pas de chaîne	8,255 mm (0,325") 3/8 Zoll	8,255 mm (0,325") 3/8 Zoll
Puissance de chaîne	1,27 mm (0,05")	1,27 mm (0,05")
Type de chaîne	33SL066X (Oregon)	33SL072X (Oregon)
Denture	7 Dents	7 Dents
Type de guide	160PXBK095 (Oregon)	180PXBK095 (Oregon)
Régime ralenti	2800 min^{-1}	2800 min^{-1}
Vitesse maximum	11.500 min^{-1}	11.500 min^{-1}
Nombre de rotations à l'embrayage	> 3800 min^{-1}	> 3800 min^{-1}
Vitesse de chaîne	17,44 m/sec	17,44 m/sec
Contenance du réservoir	360 cm^3	360 cm^3
Contenance du réservoir à huile	420 cm^3	420 cm^3
Mélange de carburant	40:1	40:1
Poids net (sans chaîne et guide)	5,5 kg	5,6 kg
Consommation d'essence	610 g/kWh	610 g/kWh
Volume sonore (DIN EN ISO 22868:2006)	99,6 dB(A)	99,6 dB(A)
Puissance acoustique mesurée (DIN EN ISO 22868:2006)	110,7 dB(A)	110,7 dB(A)
Puissance acoustique garantie L_{WA} (2000/14/EG)	115 dB(A)	115 dB(A)
Vibration (DIN EN ISO 22867: 03/2006)	5,2 m/s^2	5,0 m/s^2

Attention: Cette scie à chaîne n'est destinée qu'à la coupe du bois !!!

DÉCLARATION DE CONFORMITÉ

Déclaration de Conformité pour la CE
conforme à la directive CE sur les machines **98/37/EC**
dès le 29.12.2009 conforme à la directive CE sur les machines **2006/42/EC**

CE

Nous, **Ikra GmbH, Schlesierstr.36, D-64839 Münster,** déclarons sous notre seule responsabilité que le produit **tronçoneuse à essence PKS 4640** et **PKS 4645,** faisant l'objet de la déclaration sont conformes aux prescriptions fondamentales en matière de sécurité et de santé stipulées dans les Directives de la **98/37/CE** (ancienne directive relative aux machines, en vigueur jusqu'au 28.12.2009) et **2006/42/CE** (nouvelle directive relative aux machines, en vigueur dès le 29.12.2009), **2004/108/CE** (directive EMV), **2002/88/CE + 97/68/CE** (prescription en matière de gaz d'échappement) et **2000/14/CE** (directives en matière de bruit) modifications inclues. Pour mettre en pratique dans les règles de l'art les prescriptions en matière de sécurité et de santé stipulées dans les Directives de la CEE, il a été tenu compte des normes et/ou des spécifications techniques suivantes: **DIN EN ISO 11681-1:2009-03; DIN EN ISO 14982:1998; Certificat de contrôle des modèles K-EG-2009/4869, DPLF, D-64823 Groß-Umstadt Kenn-Nr. 0363**

Niveau sonore mesuré 112,6 dB (A)
Niveau sonore garanti 115 dB (A)

Procédure d'évaluation de conformité voir annexe V / directive 2000/14/CE

Münster, 27.08.2009

G. Knorr

Gerhard Knorr, Direction technique Ikra GmbH
Représentant pour la conformité CE, Mogatec GmbH

La documentation technique est conservée par : Gerhard Knorr, Kärcherstraße 57, DE-64839 Münster

ATTENZIONE!! Leggere attentamente questo manuale prima di utilizzare la nostra motosega.

INFORMAZIONI IMPORTANTI: Leggere attentamente l'intero contenuto delle presenti istruzioni sulla manipolazione dell'attrezzo. Utilizzare l'attrezzo soltanto se si ha la certezza di avere compreso tutte le istruzioni.
Tenere sempre questo manuale a portata di mano.

Attenzione! Rischio di danni all'udito
In condizioni normali di impiego questo attrezzo può esporre l'operatore ad un livello di rumorosità di 85 dB (A) o più.

Si raccomanda inoltre di osservare le norme antirumore vigenti nei rispettivi paesi!

1. PREMESSA

La vostra MOTOSEGA è stata costruita tenendo conto delle norme di sicurezza vigenti a tutela del consumatore. Nel presente manuale sono descritte le avvertenze di sicurezza, le operazioni di montaggio e le istruzioni per l'uso e la manutenzione necessarie per mantenere in perfetta efficienza la vostra MOTOSEGA.

PER UNA MIGLIORE COMPRENSIONE

Le illustrazioni relative al montaggio e la descrizione della macchina sono riportate all'inizio di questo fascicolo.
Si prega di consultare queste pagine durante la lettura delle istruzioni per il montaggio e l'uso dell'attrezzo.
Qualora la MOTOSEGA necessitasse di riparazione o assistenza tecnica, rivolgersi al proprio rivenditore o ad un centro assistenza autorizzato.

2. AVVERTENZE FONDAMENTALI DI SICUREZZA

NORME DI SICUREZZA GENERALI

LE SPIEGAZIONI DEI PITTOGRAMMI PRESENTI SULLA MACCHINA SONO RIPORTATE NEL PRESENTE MANUALE.

AVVERTENZE:

A1 – L'inosservanza delle norme ed istruzioni durante l'uso della MOTOSEGA può arrecare gravi danni alle persone nonché essere causa di pericoli mortali.

A2 – Chiunque intenda utilizzare la MOTOSEGA deve prima leggere attentamente le istruzioni per l'uso e la manutenzione ed acquisire la necessaria dimestichezza per un corretto uso ed una giusta manipolazione dell'attrezzo.
A2.1 – Conservare con cura questo manuale per eventuali consultazioni future.
A3 – Impedire l'uso della MOTOSEGA a bambini e persone che non siano in possesso della necessaria dimestichezza e conoscenza delle istruzioni qui riportate.

PERICOLO:

A4 – Non utilizzare la motosega nelle vicinanze di persone (specialmente bambini) e animali.
Durante il funzionamento deve sempre essere mantenuta una distanza minima di 10 m fra la macchina e le altre persone.
A5 – Prestare attenzione specialmente a possibili pericoli che non potrebbero essere avvertiti per il forte rumore dell'attrezzo.
A6 – Eliminare tutte le fonti di pericolo dall'area di lavoro ed accertarsi che non vi siano pericoli quali alberi in posizioni pericolose, strade, ferrovie, cavi elettrici.
A7 – L'utilizzatore è responsabile di eventuali incidenti o pericoli che dovessero verificarsi o subentrare ai danni di altre persone o di proprietà altrui.
A8 – Utilizzare la MOTOSEGA esclusivamente per tagliare il legno. Non utilizzare l'attrezzo per altri scopi.
A9 – Indossare indumenti idonei all'uso della MOTOSEGA e le necessarie protezioni.
Durante l'uso indossare indumenti aderenti. Non indossare cose o oggetti che potrebbero impigliarsi nelle parti mobili.

A10 – Indossare occhiali e visiera di protezione omologati.
A10.1 – Indossare una protezione per l'udito omologata.
A10.2 – Indossare un casco di protezione omologato per proteggersi dalla possibile caduta di oggetti.

A11 – Indossare calzature di sicurezza omologate con suola antiscivolo.

A12 – Indossare guanti da lavoro omologati.

A13 – L'utilizzatore della MOTOSEGA deve essere in buone condizioni psicofisiche. **NON UTILIZZARE L'ATTREZZO** in condizioni di stanchezza, malessere o sotto l'effetto di farmaci, alcool e/o altre sostanze stupefacenti che influiscono negativamente sulla prontezza dei riflessi.

A14 – ATTENZIONE! I gasi di scarico sono velenosi e possono provocare la morte per asfissia. Non tenere il motore acceso in ambienti chiusi e/o non sufficientemente aerati.

A15 – L'uso prolungato dell'attrezzo può provocare disturbi circolatori alle mani causati dalle vibrazioni (sindrome delle dita bianche).
Possibili fattori che possono favorire il manifestarsi di questi disturbi sono:
- la predisposizione personale dell'utilizzatore ad una scarsa irrorazione sanguigna delle mani.
- l'uso dell'attrezzo alle basse temperature (pertanto è consigliabile l'uso di guanti caldi).

- l'uso prolungato senza interruzioni (è consigliabile fare delle pause durante il lavoro).
- Al manifestarsi di formicolio e sensazione di torpore occorre consultare un medico.

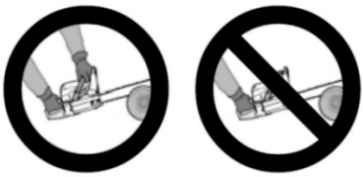
A16 – ATTENZIONE! La benzina e le relative esalazioni si infiammano con estrema facilità.

PERICOLO DI USTIONE E D'INCENDIO
A16.1 – Prima di fare rifornimento spegnere il motore.
A16.2 – Non fumare durante il rifornimento.
A16.3 – Asciugare subito il carburante eventualmente fuoriuscito. Avviare il motore ad una distanza sufficiente dal luogo di rifornimento.
A16.4 – Accertarsi che il tappo del serbatoio sia chiuso e ben stretto. Fare attenzione alle possibili fuoriuscite di carburante.

A16.5 – SILENZIATORE (fig. 1 part. 24)

ATTENZIONE: non toccare onde evitare il rischio di ustioni.

A17 – Durante l'uso impugnare sempre saldamente la motosega con entrambe le mani orientando la barra nella direzione opposta a quella del proprio corpo.



A17.1 – Assumere una posizione stabile e sicura sulle gambe.
Fare attenzione a non scivolare su terreni sdrucciolevoli e pendii.
Non lavorare su scale o alberi.
Non lavorare in posizioni instabili.
Non lavorare al di sopra dell'altezza delle proprie spalle.
A17.2 – Accertarsi che vi siano sempre buone condizioni di luce. In caso contrario procurare una adeguata illuminazione artificiale.

A18 – PERICOLO DERIVANTE DA CONTRACCOLPO (KICKBACK)

Il contraccolpo può provocare ferite da taglio anche mortali.

In caso di contraccolpo la motosega viene scagliata con violenza contro l'operatore.
Questa reazione si può verificare nei seguenti casi:
1) inizio del taglio con la punta della barra;
2) contatto accidentale con altri rami, tronchi, corpi solidi, reti metalliche;
3) taglio con la parte superiore della barra.
   - Durante il taglio tenere l'arpione (fig. 1 part. 6) contro il legno.
   - Tagliare con una catena ben affilata e correttamente tesa.
   - Introdurre la catena nel taglio già iniziato alla massima velocità e prestando la massima attenzione.
   - Estrarre la barra dal taglio solo con la catena in movimento.

DISPOSITIVI DI PROTEZIONE DELLA MOTOSEGA

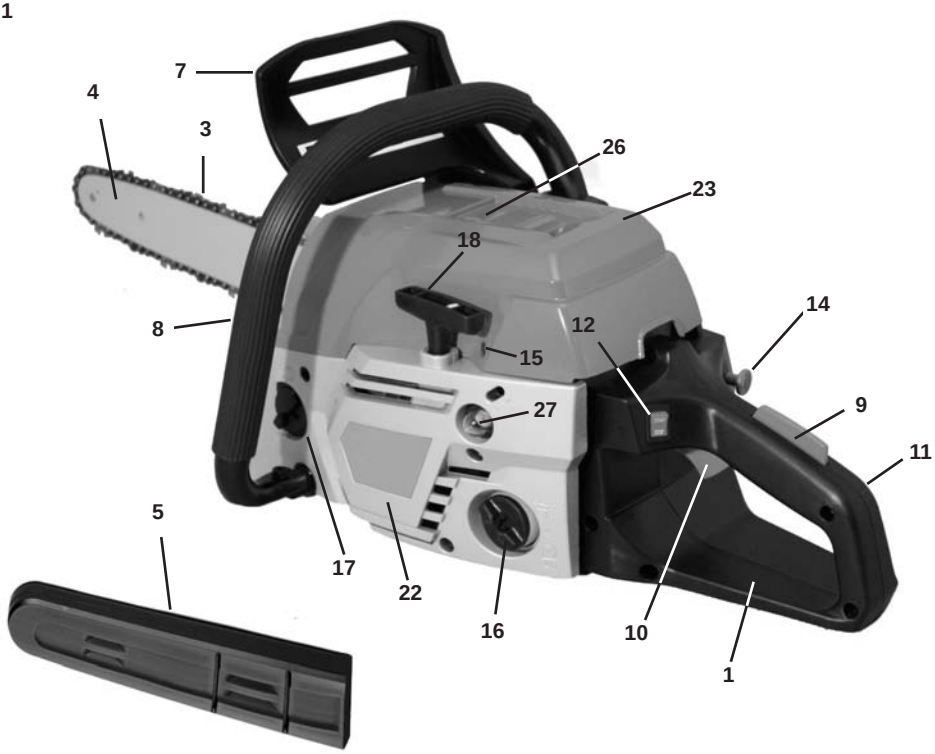
Impugnare sempre la motosega saldamente con entrambe le mani: mano sinistra sull'impugnatura anteriore e mano destra su quella posteriore (vale anche per i mancini).
I dispositivi di protezione sono stati studiati per funzionare secondo questa specifica disposizione delle mani.

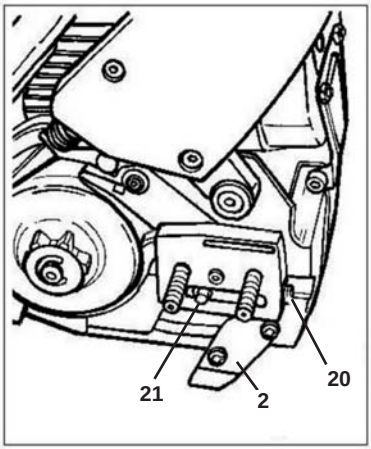
La motosega dispone dei seguenti dispositivi di protezione:

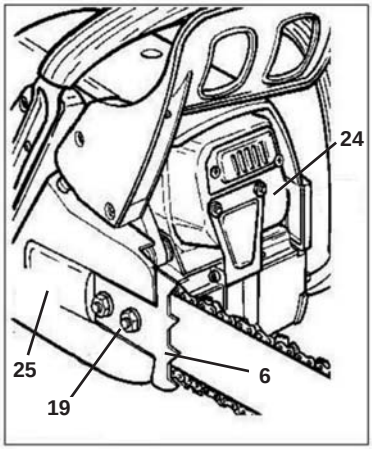
B1 – BLOCCAGGIO DELL'ACCELERATORE (vedi fig. 1 part. 9): esso impedisce l'involontario azionamento della leva dell'acceleratore.
LEVA DELL'ACCELERATORE (fig. 1 part. 10). **PERICOLO:** attenzione, la catena continua a girare per un certo tempo anche una volta rilasciata la leva dell'acceleratore.
B2 – **INTERRUTTORE D'ARRESTO** (fig. 1 part. 12): quando l'interruttore è premuto [STOP] il motore s'arresta.
B3 – FRENO CATENA La motosega è dotata di un freno catena di sicurezza (fig. 1 part. 7) che arresta la catena (in caso di contraccolpo) in una frazione di secondo.
B4– BLOCCACATENA (fig. 1 part. 2) Questo dispositivo in caso di rottura della catena (e/o fuoriuscita della stessa dalla scanalatura della barra) durante il funzionamento impedisce che essa venga scaraventata violentemente verso l'esterno.

Prima dell'uso controllare sempre che le protezioni funzionino tutte perfettamente. In caso contrario non utilizzare la motosega e rivolgersi ad un centro assistenza qualificato per la riparazione. Leggere il capitolo 8.3 "FRENO CATENA".

1







3. DESCRIZIONE DELLE PARTI DELLA MACCHINA

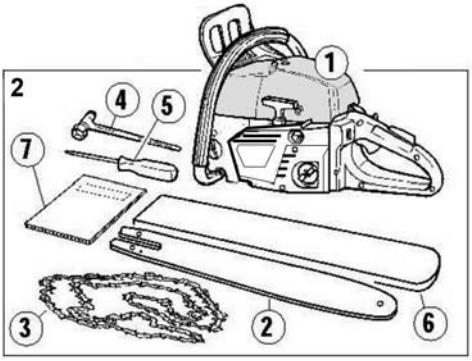
DESCRIZIONE fig. 1

1) Protezione posteriore della mano
2) Bloccacatena
3) Catena
4) Barra guidacatena
5) Copribarra
6) Arpione
/) Protezione anteriore della mano /leva freno catena
8) Impugnatura anteriore
9) Bloccaggio dell'acceleratore
10) Leva dell'acceleratore
11) Impugnatura posteriore
12) Interruttore d'arresto motore (STOP)
14) Pomolo dell'aria
15) Vite di regolazione del carburatore
16) Tappo serbatoio carburante
17) Tappo serbatoio dell'olio
18) Manopola d'avviamento
19) Dadi di serraggio barra
20) Vite tendicatena
21) Dentino tendicatena
22) Dispositivo d'avviamento (starter)
23) Coperchio superiore
24) Silenziatore
25) Coperchio catena
26) Vite coperchio filtro dell'aria
27) Bulbo pompetta del carburante

4. MONTAGGIO DI BARRA E CATENA

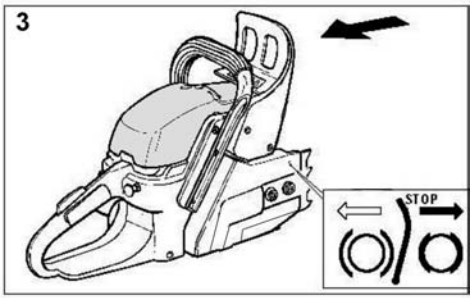
ATTENZIONE! NON AVVIARE LA MOTOSEGA PRIMA DI AVER MONTATO E REGOLATO BARRA E CATENA

DURANTE QUESTE OPERAZIONI INDOSSARE GUANTI DA LAVORO. PERICOLO DI FERIMENTO A CAUSA DEI DENTI DI TAGLIO (DELLA CATENA)

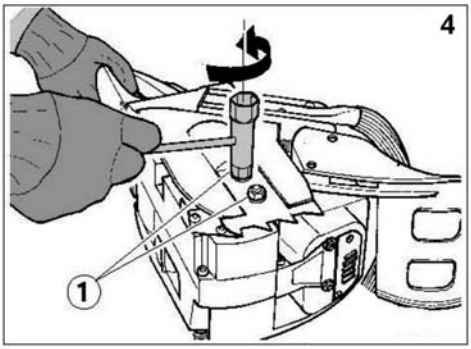


1) Aprire l'imballaggio di cartone della motosega ed estrarre i singoli componenti ed accessori come illustrato in fig. 2. Lo scatolone contiene:

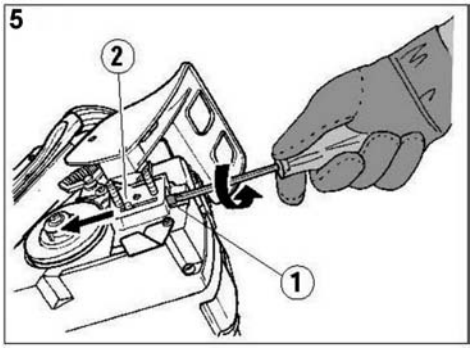
Part. 1 – Motosega
Part. 2 – Barra guidacatena
Part. 3 - Catena
Part. 4 – Chiave combinata
Part. 5 – Cacciavite per la registrazione della catena
Part. 6 – Copribarra
Part. 7 – Istruzioni per l'uso



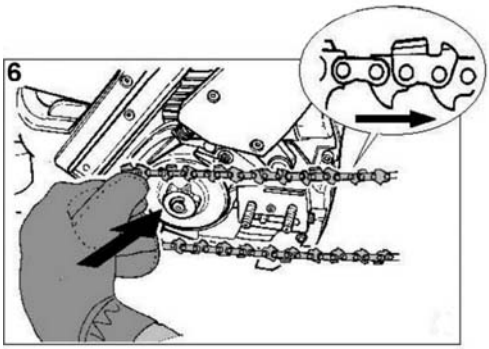
2) Posizionare il corpo della motosega nel modo illustrato in fig. 3 ed accertarsi che il freno di sicurezza (della catena) sia disinserito (freccia fig. 3).



3) Allentare i dadi (fig. 4 part. 1) e rimuovere il coperchio del freno.

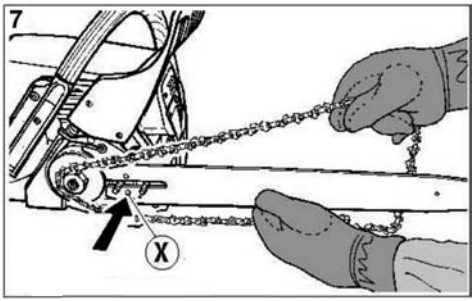


4) Girare la vite tendicatena (fig. 5 part. 1) in senso antiorario (svitare) per far arretrare il dentino tendicatena (fig. 5 part. 2).

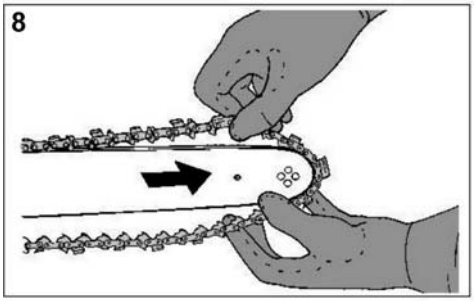


5) Montare la catena intorno al pignone motore, vedi fig. 6. I denti del tratto superiore debbono essere orientati nel modo illustrato nel dettaglio.

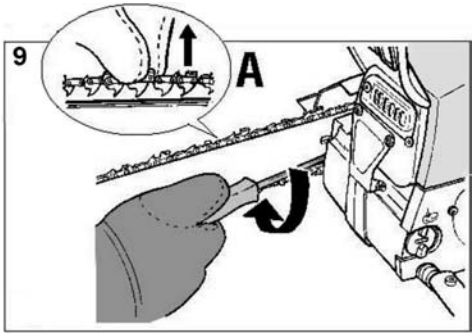
ATTENZIONE!! Accoppiare correttamente i denti della catena con i rispettivi denti del pignon



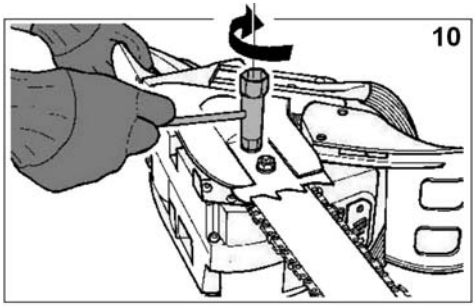
6) Posizionare la barra guidacatena sulle viti prigioniere (fig. 7).



7) Inserire i denti guida della catena nella scanalatura della barra (fig. 8). Tirare la barra di modo che la catena si tenda.



8) Per un primo leggero tensionamento della catena stringere leggermente la vite tendicatena (in senso orario) (fig. 9).
9) Rimontare il coperchio della catena e stringere bene a mano i dadi.
10) Completare il tensionamento della catena stringendo bene la vite tendicatena (in senso orario) (fig. 9). Quando la catena è correttamente tesa la si può sollevare leggermente (con 2 dita) in modo da rendere visibile un dente guida intero (fig. 9 part. A).



11) Stringere bene i due dadi con l'ausilio della chiave fornita in dotazione (fig. 10) tenendo sollevata la punta della barra. Controllare che la catena scorra liberamente nella barra.

AVVERTENZA!! La tensione di una catena nuova deve essere controllata e registrata dopo alcuni minuti di lavoro (a motore spento e con il freno inserito).

5. RIFORNIMENTO DEL CARBURANTE

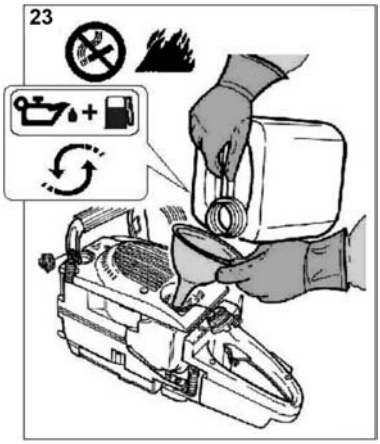
1) ATTENZIONE! L'attrezzo è dotato di un motore a 2 tempi.

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e olio per motori a 2 tempi. Per il rapporto di miscela vale quanto segue:

Tabella per la miscelazione del carburante

Benzina	Olio per motori a 2 tempi/40:1
1 litro	25 ml
5 litri	125 ml

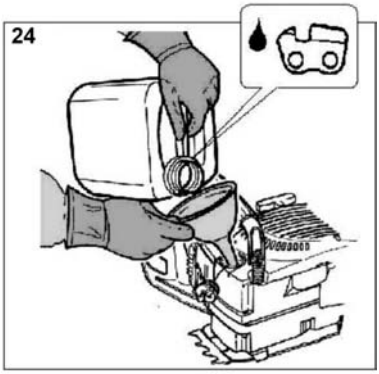
2) Agitare sempre bene il recipiente prima del rifornimento.



3) La preparazione della miscela ed il rifornimento si possono effettuare soltanto all'aperto (fig. 23).
4) Conservare il carburante in un recipiente specifico per questo impiego con coperchio ben chiuso.

Ad ogni rifornimento del carburante rabboccare anche il serbatoio dell'olio per la catena.

6. RABBOCCO DELL'OLIO PER LA CATENA



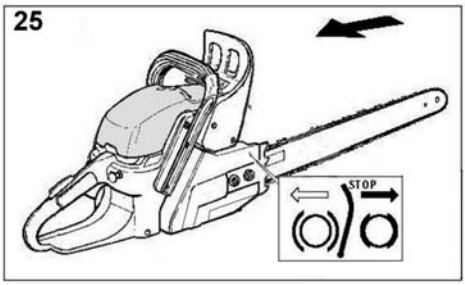
1) **ATTENZIONE!** Utilizzare soltanto olio specifico per la lubrificazione di catene per motosega (vedi fig. 24).
2) **NON** utilizzare olio usato e/o esausto.
3) Un olio diverso da quello raccomandato può provocare danni alla barra, alla catena ed al sistema di lubrificazione.

7. AVVIAMENTO ED ARRESTO

ATTENZIONE! Osservare scrupolosamente le istruzioni riportate al cap. 2 AVVERTENZE FONDAMENTALI DI SICUREZZA.

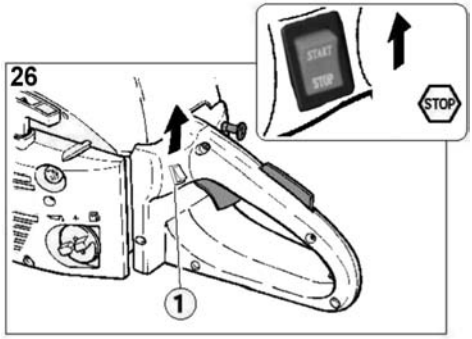
PERICOLO: mettere in funzione la motosega solo se completamente montata e dotata di guida e catena.

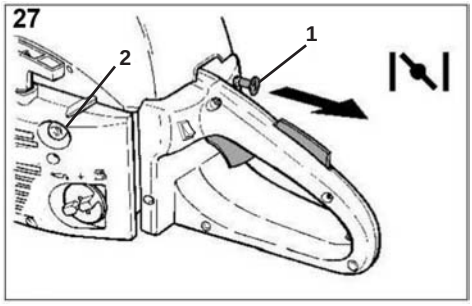
AVVIAMENTO A FREDDO



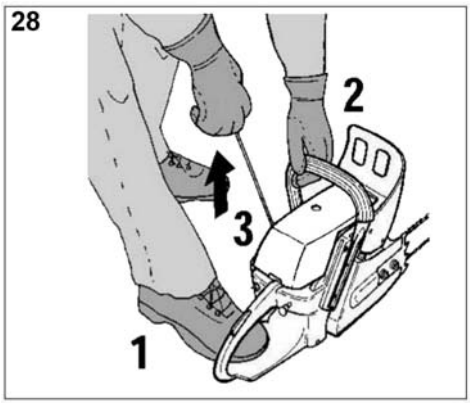
Accertarsi, prima dell'avvio, che il freno catena sia disinserito. A tal fine spostare la leva (fig. 25) verso l'impugnatura anteriore.

1) Appoggiare la motosega su di una superficie stabile.



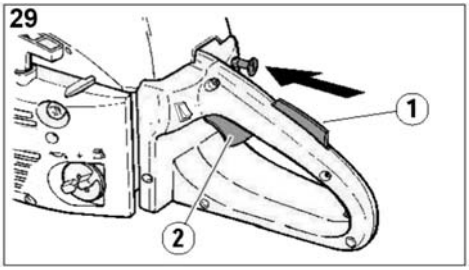


2) Premere il bulbo del carburante 6-8 volte (fig. 27 part. 2).
3) Regolare l'interruttore d'arresto su "START" (fig. 26 part. 1).
4) Estrarre completamente il pomolo dell'aria (fig. 27 part. 1).



5) Impugnare la motosega nel modo illustrato in fig. 28. Controllare che l'area circostante la barra e la catena sia libera da qualsiasi tipo di ostacolo.
6) Tirare con forza la manopola della fune d'avviamento fino ai primi scoppi (solitamente non più di 4/5 volte) fig. 28.

FARE ATTENZIONE ad un possibile movimento della catena!



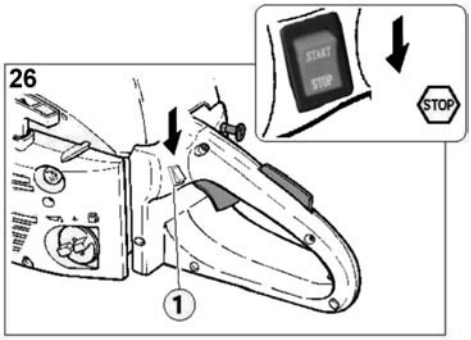
7) Premere a fondo il pomolo dell'aria (fig. 29).
8) Continuare a tirare la manopola della fune d'avviamento (fig. 28) fino a quando il motore non parte.

ATTENZIONE PERICOLO! La catena della sega si muove poiché il dispositivo d'avviamento automatico a questo punto è regolato sull'accelerazione parziale.

- Mantenere ferma la motosega (fig. 28) e lasciar andare il motore e la catena per almeno 15 secondi (riscaldamento).

9) Con il palmo della mano premere la leva di bloccaggio dell'acceleratore (fig. 29 part. 1) e quindi azionare brevemente la leva dell'acceleratore (fig. 29 part. 2); il numero di giri del motore in questo modo si abbassa al minimo.
10) Non utilizzare la motosega quando si muove al regime di minimo. In questo caso far controllare la motosega presso un centro assistenza.
11) Non trasportare la motosega quando il motore gira. Per il trasporto coprire la barra col copribarra in dotazione.

ARRESTO DEL MOTORE



1) Per arrestare il motore abbassare la levetta (fig. 26 part. 1) nella posizione **"STOP**".
2) Dopo aver lavorato a lungo a pieno carico è consigliabile lasciar girare il motore per alcuni secondi al minimo prima di premere l'interruttore "STOP".

ATTENZIONE! Acquisire la necessaria dimestichezza con l'uso dell'interruttore d'arresto per poter reagire prontamente in caso d'emergenza.

ATTENZIONE! La catena continua a girare ancora per un certo tempo una volta rilasciata la leva dell'acceleratore.

AVVIAMENTO A CALDO

1) Sollevare la levetta dell'interruttore in posizione "START" (fig. 26 part. 1).
2) Estrarre il pomolo dell'aria fino all'arresto e subito dopo premerlo di nuovo.
3) Tirare quindi con forza la manopola della fune d'avviamento (fig. 28) fino a quando il motore non si avvia.

AVVIAMENTO A CALDO DOPO IL RIFORNIMENTO

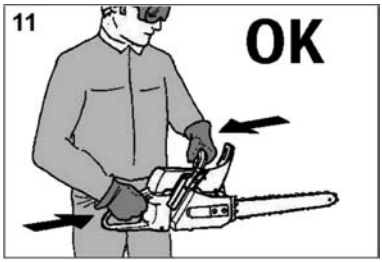
Qualora il serbatoio del carburante dovesse essere completamente vuoto, avviare la motosega dopo il rifornimento seguendo le istruzioni per l'"AVVIAMENTO A FREDDO".

ARRESTO DEL MOTORE

Nei seguenti casi il motore deve SEMPRE essere arrestato:

- rifornimento carburante
- rIfornimento olio per la catena
- interventi di controllo e riparazione
- pulizia e regolazione
- allontanamento dal luogo di lavoro
- trasporto

8. UTILIZZO



- **Reggere sempre bene saldamente l'attrezzo con entrambe le mani (fig. 11).**
- **Osservare le disposizioni riportate nel capitolo "SICUREZZA".**
- **Tagliare con la leva dell'acceleratore completamente premuta ed entrare in contatto con il legno soltanto quando il motore gira alla massima velocità.**

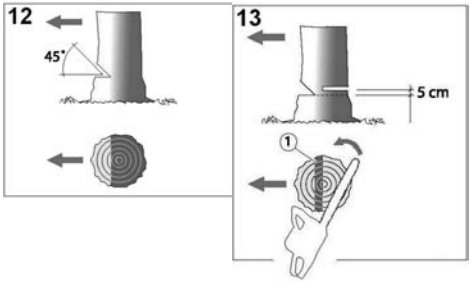
8.1 ABBATTIMENTO

L'ABBATTIMENTO DI ALBERI può essere effettuato soltanto da persone qualificate ed opportunamente addestrate.

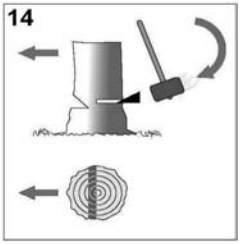
La lettura delle presenti istruzioni, in ogni caso necessaria, non sostituisce l'esperienza professionale richiesta per lo svolgimento di questi lavori.

Prima di procedere all'abbattimento accertarsi che:

1) nel raggio di caduta dell'albero non vi siano altre persone o animali;
2) stabilire la direzione di caduta della pianta in modo da potersi allontanare nella direzione opposta;
3) controllare che la via di fuga sia libera da ostacoli.
4) Nello stabilire la direzione di caduta tenere conto dei seguenti fattori:
   a) eventuale ramificazione molto sviluppata su un solo lato.
   b) inclinazione naturale dell'albero,
   c) direzione del vento (in presenza di forte vento non abbattere),
   d) legno danneggiato.
5) Osservare scrupolosamente le condizioni ambientali descritte nel capitolo "**NORME GENERALI DI SICUREZZA**" al punto A6.
6) Liberare la base del tronco dai rami e dalle radici più grosse.
7) Per la determinazione della direzione di caduta:

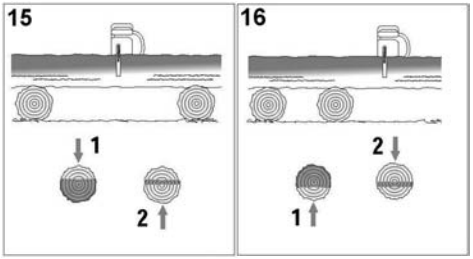


a) Praticare una tacca (fig. 12) dalla parte del tronco in cui l'albero dovrà cadere. La profondità del taglio dovrà corrispondere a circa 1/3 del diametro del tronco.
b) Praticare il taglio per l'abbattimento sul lato opposto a quello della tacca, circa 5 cm al di sopra di esso (fig. 13).
c) ATTENZIONE!! Non completare il taglio ma lasciare una parte di legno (fig. 13 part. 1) che possa fare da cerniera durante la caduta dell'albero per controllarne la direzione.



d) Dirigere la caduta con l'ausilio di un cuneo (fig. 14).
e) Non appena l'albero inizia a cadere, allontanarsi nella direzione di fuga precedentemente stabilita.

8.2 TAGLIO DI RAMI E TRONCHI DA TERRA



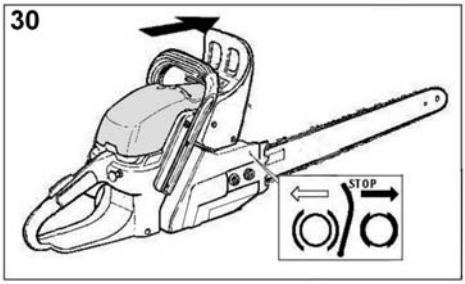
Tronco appoggiato alle estremità:

1) Praticare un'incisione per circa 1/3 del diametro (fig. 15).
2) Completare il taglio dal basso con la parte superiore della barra.

Ramo/tronco sporgente:

1) Iniziare a tagliare dal basso per circa 1/3 del diametro (fig. 16) con la parte alta della barra.
2) Completare il taglio dall'alto.

8.3 FRENO CATENA



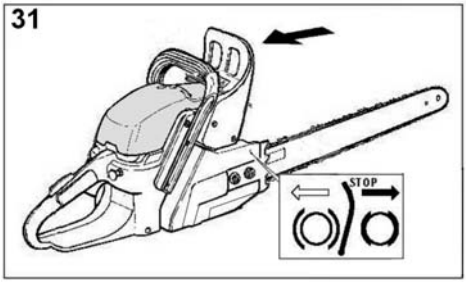
La motosega è dotata di un freno catena di sicurezza che arresta la catena (in caso di contraccolpo) in una frazione di secondo.

a) Il freno catena interviene automaticamente in caso di forte contraccolpo per l'inerzia della leva del freno (fig. 30).
b) In caso di contraccolpo meno forte, il freno catena può essere azionato automaticamente dal contatto successivo della leva con la mano sinistra.

Pertanto impugnare sempre saldamente la motosega con entrambe le mani. Ricordare sempre che il freno catena non offre una protezione completa.

Quindi evitare assolutamente le situazioni di pericolo descritte nel CAPITOLO precedente MISURE DI SICUREZZA (punti A17-A18).

c) Il freno catena può essere anche azionato a mano spostando in avanti la leva (fig. 30).
d) Il freno si disinserisce tirando la leva nella direzione dell'impugnatura anteriore (fig. 31).
e) Prima di iniziare a lavorare controllare sempre manualmente che la leva possa scattare in avanti e indietro.
E' consigliabile effettuare una breve prova con il motore al minimo.



Non utilizzare la motosega quando la leva non scatta o si aziona soltanto con difficoltà. Rivolgersi ad un centro assistenza qualificato.

- Pulire periodicamente i meccanismi visibili del freno catena da trucioli e segatura.

Non tentare di effettuare personalmente riparazioni o modifiche all'attrezzo.

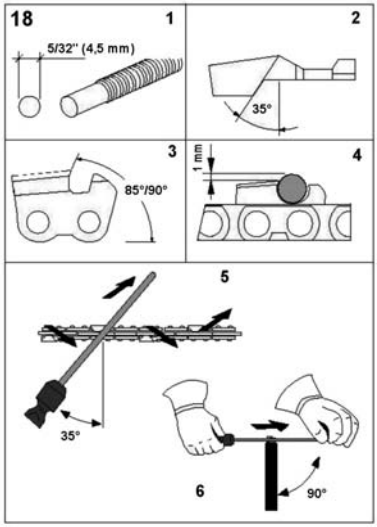
8.4 CATENA

MANUTENZIONE ED AFFILATURA

Una catena ben affilata permette di lavorare senza fatica, assicura un buon rendimento nel taglio evitando anormali usure delle componenti meccaniche della barra.

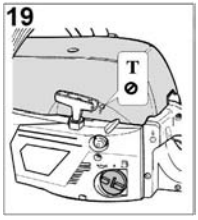
- Se la catena non è sufficientemente lubrificata, aumentare il flusso dell'olio ruotando la vite di regolazione in senso orario (fig. 17).

- Prima dell'affilatura occorre tendere la catena con l'ausilio del tendicatena (fig. 9), vedi capitolo **"MONTAGGIO DI BARRA E CATENA".**
- Una volta effettuata l'affilatura allentare la catena nelle modalità riportate nelle istruzioni per il montaggio.
- Durante l'affilatura bloccare la catena azionando il freno.



- Utilizzare una lima tonda (specifica per catene) dal diametro di (4,5 mm) (5/32"),(fig. 18 part. 1).
- Osservare gli angoli di affilatura della fig. 18 part. 2-3.
- Affilare la catena limando tutti i denti dall'interno all'esterno (fig. 18 part. 5), prima da un lato, poi dall'altro.
- Posizionare la lima di modo che sporga di circa 1 mm oltre l'altezza dei taglienti (fig. 18 part. 4).

8.5 VITE DI REGOLAZIONE DEL MINIMO [T]



- Il carburatore della motosega è stato regolato in fabbrica ai valori standard. Per la regolazione del minimo si può agire esclusivamente sulla vite [T] (fig. 19).

Dal momento che la regolazione richiede un'apposita preparazione e specifici strumenti tecnici, è necessario rivolgersi a tal fine esclusivamente ad un **CENTRO ASSISTENZA QUALIFICATO.**

La vite **[T]** mantiene la valvola a farfalla in posizione leggermente aperta di modo che il REGIME DEL MINIMO possa essere regolato alla giusta velocità di rotazione.

ATTENZIONE PERICOLO! Una regolazione alta del regime del minimo può mettere in funzione la frizione centrifuga e conseguentemente portare all'avvio della sega a catena anche se la leva dell'acceleratore non viene azionata.

9. MANUTENZIONE PERIODICA

PERICOLO!! Non effettuare alcun controllo, manutenzione o riparazione quando il motore gira.

9.1 CATENA

Vedi capitolo "8.4 CATENA".

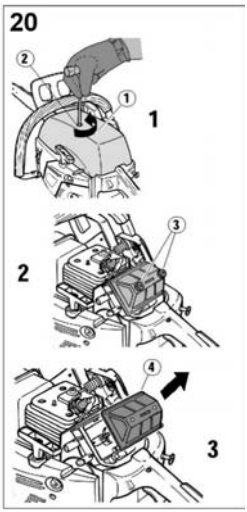
9.2 BARRA

- Pulire periodicamente la scanalatura di scorrimento della catena e i passaggi dell'olio.
- Lubrificare la stella di rinvio con un poco di grasso per cuscinetti.
- Capovolgere la barra ad ogni manutenzione per assicurare una distribuzione uniforme dell'usura.

9.3 FILTRO DELL'ARIA

Un filtro dell'aria intasato comporta una riduzione del rendimento del motore e dell'efficienza di taglio ed un maggiore consumo di carburante.

a) Il taglio di legna secca ed il lavoro in ambienti polverosi richiedono una pulizia più frequente del filtro.



- Rimuovere il coperchio superiore (fig. 20, part. 1) allentando la vite (fig. 20, part. 2).
- Svitare i due pomoli di bloccaggio (fig. 20, part. 3).
- Estrarre il filtro (fig. 20, part. 4).
- Separare le due metà con l'ausilio di un cacciavite (se necessario).
- Se lo sporco viene via a fatica, lavare il filtro con acqua tiepida e sapone.

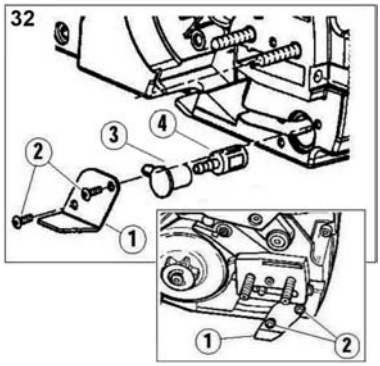
b) In caso di danneggiamento sostituire il filtro (deformato e/o fessurato).

9.4 FILTRO DEL CARBURANTE

Può essere estratto (attraverso l'apertura del serbatoio, fig. 1 , part. 16) con l'ausilio di un gancio e con un paio di pinze a becchi lunghi.
Il filtro deve essere sostituito almeno una volta all'anno.

- Utilizzare soltanto filtri originali.

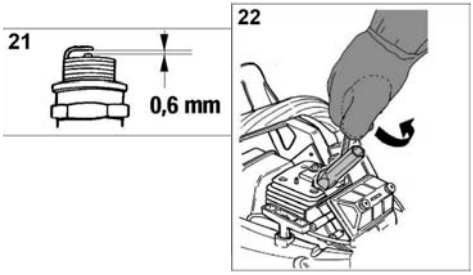
9.5 FILTRO DELL'OLIO



Per la pulizia e sostituzione del filtro smontare il bloccacatena (fig. 32, part. 1) allentando le due viti (part. 2). Estrarre il gommino (part. 3) dalla relativa sede e sfilare il filtro (part. 4).

9.6 CANDELA

Almeno una volta all'anno o in caso di difficoltà alla messa in moto, verificare lo stato della candela. Attendere che il motore si sia raffreddato.



1) Sfilare il cappuccio e svitare la candela con la chiave fornita in dotazione (fig. 22). In presenza di consistenti incrostazioni e notevole usura degli elettrodi occorre sostituire la candela con una di tipo equivalente (fig. 21).
   Un eccesso di incrostazioni può essere dovuto a:
   - un eccessiva percentuale di olio nel carburante e/o qualità dell'olio non ottimale;
   - parziale occlusione del filtro dell'aria.
2) Avvitare completamente a mano la candela nel filetto per non danneggiare la sede; l'apposita chiave serve solo per il serraggio (fig. 22).

3) Non effettuare mai personalmente riparazioni sull'attrezzo (se non si è qualificati per farlo). Rivolgersi ad un centro assistenza qualificato.

PERICOLO!! Al fine di mantenere l'attrezzo nelle condizioni di sicurezza originali non apportare mai modifiche ad esso. In caso di riparazione utilizzare esclusivamente pezzi di ricambio originali.

9.7 CONTROLLO DI VITI, PARTI FISSE E PARTI MOBILI

- Prima dell'uso accertarsi sempre che non vi siano viti o altre parti allentate e/o danneggiate e che non siano visibili fessure o segni di usura.
- Prima dell'uso dell'attrezzo rivolgersi ad un centro assistenza autorizzato per la sostituzione delle parti danneggiate.

9.8 PULIZIA, TRASPORTO E RIMESSAGGIO

- In caso di trasporto o di inattività prolungata svuotare il serbatoio del carburante dell'attrezzo.
- Non utilizzare detergenti aggressivi.
- L'attrezzo dovrà essere depositato in un luogo asciutto e sicuro inaccessibile ai bambini.
- Ai fini del trasporto o del rimessaggio coprire barra e catena con l'apposita protezione.

10. SMALTIMENTO E PROTEZIONE DELL'AMBIENTE

Non scaricare i residui di olio per catena e/o miscela negli scarichi, nelle fognature o nel terreno, bensì smaltirli in modo ecologico, ad esempio conferendoli in discarica.

Una volta divenuto inutilizzabile o non più necessario l'attrezzo non potrà essere gettato in nessun caso nella spazzatura di casa, ma dovrà essere smaltito in modo ecologico. Svuotare accuratamente i serbatoi di olio e benzina e conferire i residui di tali sostanze alla raccolta differenziata. Anche l'attrezzo dovrà essere consegnato ad un centro di raccolta e recupero. I componenti di plastica e metallo qui potranno essere separati e desti-nati al riciclo. Informazioni al riguardo sono disponibili anche presso gli enti pubblici comunali e municipali.

DATI TECNICI PKS 4640 / 4645

Cilindrata motore	46,5 cm^3	46,5 cm^3
Potenza massima (ISO 8893)	2,0 kW / 8500 min^{-1}	2,0 kW / 8500 min^{-1}
Lunghezza barra	350 mm(16" Oregon)	410 mm(18" Oregon)
Passo catena	8,255 mm (0,325") 3/8 poll.	8,255 mm (0,325") 3/8 poll.
Spessore catena	1,27 mm (0,05")	1,27 mm (0,05")
Tipo di catena	33SL066X (Oregon)	33SL072X (Oregon)
Denti	7 Denti	7 Denti
Tipo di barra	160PXBK095 (Oregon)	180PXBK095 (Oregon)
Numero di giri al minimo	2800 min^{-1}	2800 min^{-1}
Velocità minima	11.500 min^{-1}	11.500 min^{-1}
Numero di giri all'innesto	> 3800 min^{-1}	> 3800 min^{-1}
Velocità catena	17,44 m/sec	17,44 m/sec
Capacità serbatoio del carburante	360 cm^3	360 cm^3
Capacità serbatoio dell'olio	420 cm^3	420 cm^3
Miscela carburante	40:1	40:1
Peso netto (senza catena e barra)	5,5 kg	5,6 kg
Consumo di benzina	610 g/kWh	610 g/kWh
Livello di pressione acustica (DIN EN ISO 22868:2006)	99,6 dB(A)	99,6 dB(A)
Livello di potenza sonora misurato (DIN EN ISO 22868:2006)	110,7 dB(A)	110,7 dB(A)
Livello di potenza sonora garantito L_{WA} (2000/14/EG)	115 dB(A)	115 dB(A)
Vibrazioni (DIN EN ISO 22867: 03/2006)	5,2 m/s^2	5,0 m/s^2

Attenzione: la motosega in oggetto è destinata esclusivamente al taglio del legno !!!

DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ

Dichiarazione CE di Conformità
ai sensi della direttiva macchine CEE **98/37/EC**
a partire dal 29.12.2009 ai sensi della direttiva macchine CEE **2006/42/EC**

CE

Noi, **Ikra GmbH, Schlesierstr.36, D-64839 Münster,** dichiara sotto la propria responsabilità che i prodotti **Motosega PKS 4640** e **PKS 4645,** sono conformi ai Requisiti Essenziali di Sicurezza e di Tutela della Salute di cui alle Direttive **98/37/EC** (Direttiva Macchine vecchia, valida fino al 28.12.2009) e **2006/42/EG** (Direttiva Macchine nuova, valida a partire dal 29.12.2009),, **2004/108/CE** (direttiva EMV), **2002/88/CE + 97/68/CE** (direttiva per il controllo dei gas) e **2000/14/CE** (Direttiva sulla rumorosità) comprensivi di modifiche. Per la verifica della Conformità di cui alle Direttive sopra menzionate, sono state consultate le seguenti norme armonizzate EN e Specificazioni Tecniche Nazionali: **DIN EN ISO 11681-1:2009-03; DIN EN ISO 14982:1998**; **Attestato di certificazione CEE K-EG-2009/4869, DPLF, D-64823 Groß-Umstadt Kenn-Nr. 0363**

livello di potenza sonora misurato	112,6 dB (A)
livello di potenza sonora garantito	115 dB (A)

Procedura di valutazione della conformità secondo l'allegato V della direttiva 2000/14/CE

Münster, 27.08.2009

G. Knorr

Gerhard Knorr, Direzione tecnica Ikra GmbH
Incaricato alla Conformità CE Mogatec GmbH

Conservazione della documentazione tecnica: Gerhard Knorr, Kärcherstraße 57, DE-64839 Münster

Attention ! Read these notes before you start working with the saw and keep them.

Read the instructions carefully. Familiarise with the control elements so that you are able to safely operate the device. Always keep these Operating Instructions together with the chain saw.

Attention ! Risk of hearing defects. Under normal operating conditions, this device can expose the operator to a noise level of 85 dB(A) or more.

Attention: Noise protection ! Please observe the local regulations when operating your device.

1. INTRODUCTION

Your CHAINSAW has been made in compliance with current consumer protection and safety regulations.This manual contains and illustrates the safety instructions for the assembly, use and maintenance operations required to keep your CHAINSAW working at full efficiency.

FOR EASY READING

The illustrations related to assembly and description of the machine are to be found at the beginning of this booklet. Consult those pages while reading the instructions for assembly and use. In the event your CHAINSAW requires servicing or repair, please consult our sales agent or an authorized servicing centre.

2. FUNDAMENTAL SAFETY PRECAUTIONS

GENERAL SAFETY REGULATIONS

THE PICTOGRAMS ON THE MACHINE ARE EXPLAINED IN THIS MANUAL

WARNING:

A1 - Failure to comply with the rules and warnings in use of the chainsaw may cause serious harm to people, with the risk of loss of life.

A2 - Any person who uses or sets in motion the CHAINSAW must first read the instruction and maintenance manual carefully and completely familiarise him/herself with the controls for proper use of the equipment.

A2.1 - Keep this manual carefully for future consultation.

A3 - Do not allow children, or any person not fully familiar with these instructions, to use the CHAINSAW.

DANGER:

A4 - Do not start and do not use the equipment close to people (especially children) or animals.

During operation, it is recommended that a minimum distance of 10 metres from other people be maintained.

A5 - Maximum attention is urged towards any possible dangers, warning signs of which may not be heard because of the noise of the equipment.

A6 - Eliminate any hazards from the work zone and check that there are no hazards such as trees in dangerous positions, roads, railways or electric cables.

A7 - The operator is responsable in the event of accidents or risks to other persons or their property.

A8 - Use the CHAINSAW only for cutting wood. Do **NOT** use the equipment for any other purpose.

A9 - Always wear appropriate protective clothing and safety apparel appropriate for use of the CHAINSAW.

During use, wear close-fitting clothing, not loose garments. Do not wear or have about you anything that might get caught in the moving parts.

A10 - Wear homologated goggles or face mask.

A10.1 - Wear approved ear plugs for protection from the noise.

A10.2 - Wear the approved safety helmet. if there is any risk from falling objects.

A11 - Wear approved safety footwear with anti-slip soles.

A12 - Wear approved safety gloves.

A13 - Any person using the CHAINSAW must be in good mental and physical health. DO NOT USE the equipment if tired, ill or under the influence of medicines that reduce the speed of reactions, or under the influence of alcohol or drugs.

A14 - WARNING! The exhaust gas is poisonous and asphyxiating. If inhaled it may even be lethal. Do not operate the engine in closed or poorly ventilated places.

A15 - Prolonged use of the equipment may cause disturbances to blood circulation in the hands (white finger disease) attributable to the vibrations.

Factors that influence the appearance of this condition include the following:

- Personal predisposition of the operator to reduced blood flow in the hands.
- Use of the equipment in cold conditions (warm gloves are therefore recommended).
- Long periods of uninterrupted use (use at intervals is recommended).

- It is recommended that a doctor be consulted in the event of tingling or numbness.

A16 - **WARNING!** Petrol and petrol vapour are extremely inflammable.

RISK OF BURNS AND FIRE

A16.1 - Stop the engine before refuelling
A16.2 - Do not smoke during refuelling.
A16.3 - Dry any spilt fuel. Start the engine well away from the refueling point.
A16.4 - Make sure that the fuel tank cap is properly closed. Look out for any leaks.

A16.5 - SILENCER (fig. 1 part 24)

IMPORTANT: Do not touch to prevent burns.

A17 - During work, hold the chainsaw firmly with both hands, and with the bar away from the body.

A17.1 - Take up a stable position, one where you are firm on your legs.
Beware of the risk of sliding on slippery surfaces or slopes.

Do NOT work on ladders or trees.
Do NOT work in unstable positions.
Do NOT work above shoulder height.
A17.2 - Always work in a good light or with adequate artificial lighting.

A18 - DANGER FROM KICKBACKS

Kickbacks can cause lethal wounds.

In a kickback, the chainsaw is thrown violently against the operator.
This reaction may occur in the following cases.
1) Start of the cut with the point of the bar.
2) Accidental contact with other branches, trunks, solid bodies, or metalwork.

3) Cut with the top part of the bar.
   - Keep the spike (Fig.1 part.6) against the wood while cutting.
   - Cut with the chain sharp and taught.
   - Into a cut that has already been started, insert the chain at top speed and very attentively.
   - Extract the bar from the cut only with the chain in movement.

SAFETY DEVICES ON THE CHAINSAW

The chainsaw must be held with the left hand on the front handle and the right on the rear handle (this applies to left handed people, too).

The safety devices have been designed to function with the hands in those positions.

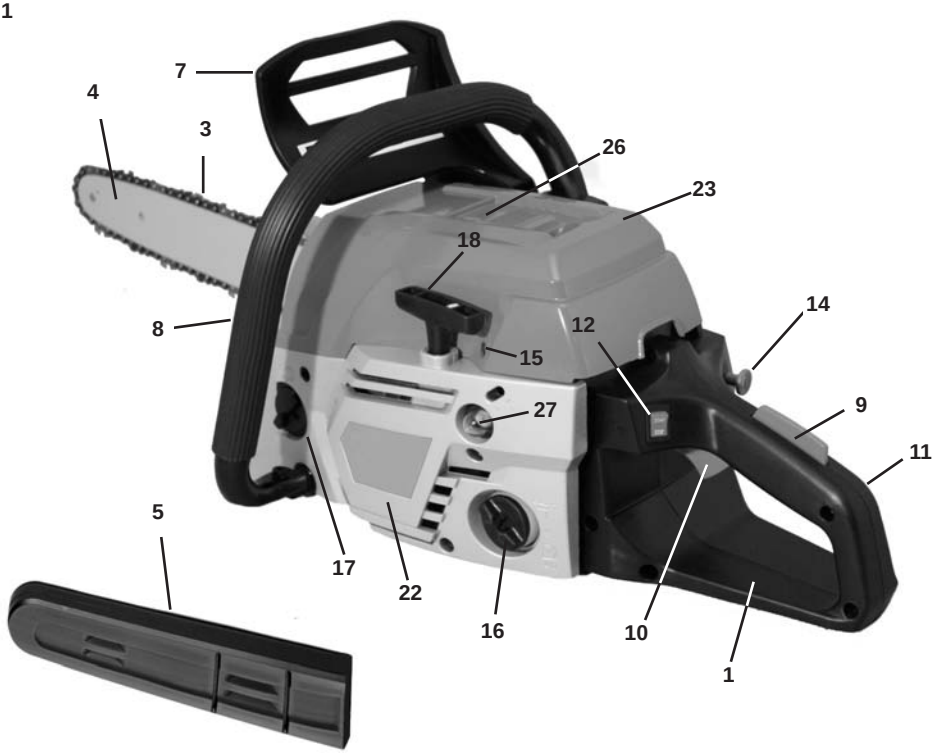
Your chainsaw is provided with the following safety devices.

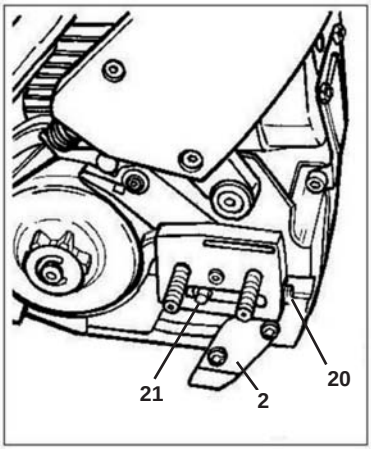
B1 - THROTTLE TRIGGER LOOKOUT (see Fig.1 part.9) prevents accidental operation of the throttle trigger.

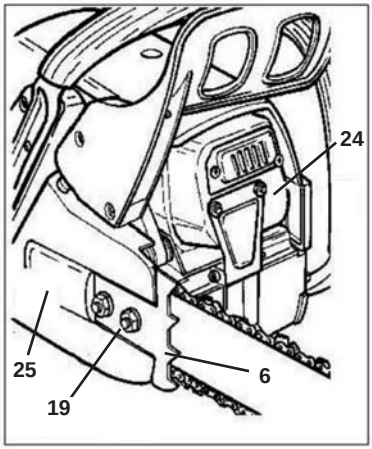
THROTTLE TRIGGER (Fig.1 part.10). **DANGER:** Warning. The cutting chain may continue to rotate for a certain time after the throttle trigger has been released.
B2 – STOP SWITCH (Fig.1 part.12): With the lever down [STOP ↓] the engine is stopped.
B3 - SAFETY CHAIN BRAKE: Your chainsaw is provided with a safety chain brake (Fig. 1 part. 7) which can stop the chain in a fraction of a second (in the event of a kickback).
B4 - CHAIN CATCHER (Fig. 1 part.2). This device prevents the chain from being thrown in the event of it breaking (or coming out of the bar) during operation.

On each occasion, before use check that all the safety devices function perfectly.
If they do not, do not use the chainsaw and contact a qualified service centre for the repair. Read chapter 8.3 “CHAIN BRAKE”.

1







3. DESCRIPTION OF PARTS OF THE MACHINE

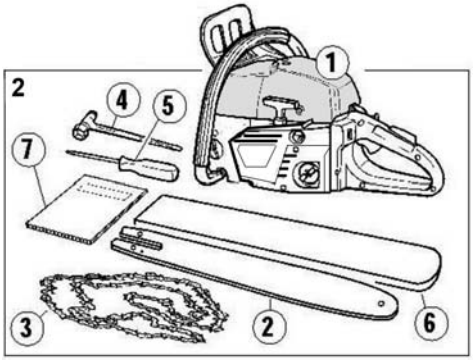
DESCRIPTION (fig.1)

1) Rear hand-guard
2) Chain catcher
3) Chain
4) Chain guide bar
5) Bar cover
6) Spike
7) Front hand guard / Chain safety brake lever
8) Front handle
9) Throttle trigger look-out
10) Throttle trigger
11) Rear handle
12) Engine stop switch (STOP)
14) Choke/throttle advance knob
15) Carburettor setscrew
16) Fuel tank cap
17) Chain oil tank cap
18) Starter cord handle
19) Bar locking nut
20) Chain tension screw
21) Chain tension tooth
22) Starter
23) Top cover
24) Exhaust silencer
25) Chain cover
26) Top cover screw
27) Fuel primer

4. MOUNTING THE BAR AND CHAIN

WARNING! DO NOT START THE CHAIN-SAW BEFORE YOU HAVE MOUNTED AND ADJUSTED THE BAR AND CHAIN.

WEAR SAFETY GLOVES WHEN PER FORMING THIS OPERATION. THE CUT-TING TEETH (OF THE CHAIN) CAN CAUSE WOUNDS



1) Open the box containing the chainsaw and extract the disassembled parts and accessories as shown in Fig.2. In the box you will find:

Teil 1 - Chainsaw body

Teil 2 - Chain guide bar

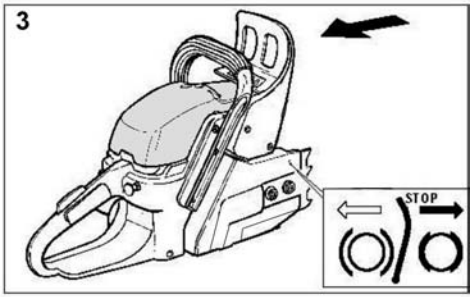
Teil 3 - Chain

Teil 4 - Combination spanner

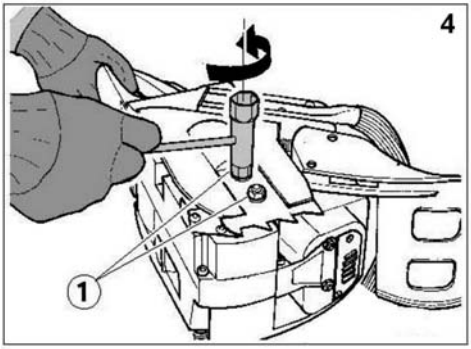
Teil 5 - Chain adjustment screwdriver

Teil 6 - Chain sharpening file

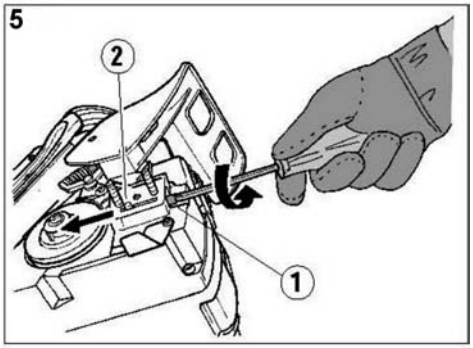
Teil 7 - Instruction manual



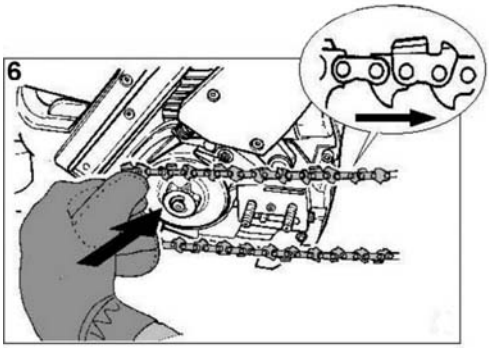
2) Position the Chainsaw body as in Fig. 3 and make sure that the (chain) safety brake is not ingaged (arrow Fig. 3).



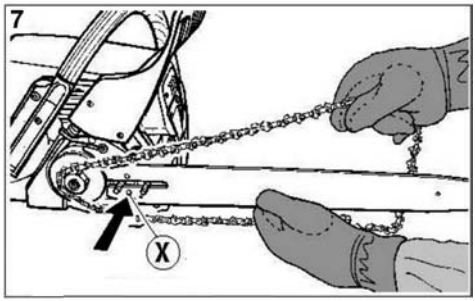
3) Unscrew the nuts (Fig. 4 part.1) and remove the brake cover.



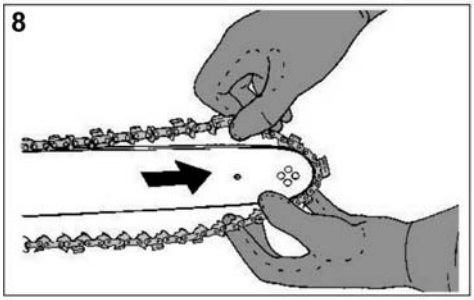
4) Rotate the chain tensioning screw anticlockwise (unscrew direction) (Fig. 5 part.1) so that the chain tensioning tooth retreats (Fig. 5 part.2).



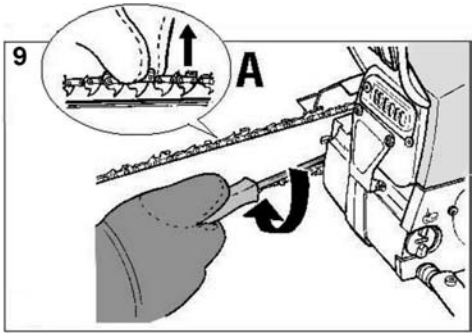
5) Fit the chain around the drive sproket fig 6.
The teeth of the top part must be oriented as shown in the diagram.
ATTENTION !! Make sure to match the chain teeth correctly with the corresponding sprocket teeth.



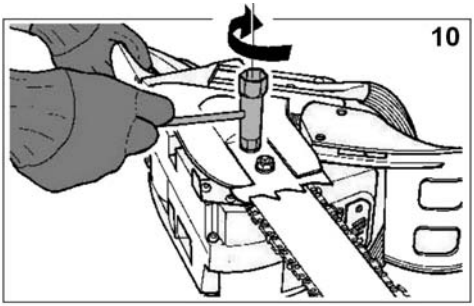
6) Position the chain guide bar on the stud bolts (Fig. 7).



7) Insert the chain guide teeth into the groove of the bar (Fig. 8). Pull the bar in such a way as to stretch the chain.



8) Slightly screw up (clockwise) the chain tension screw to achieve initial light tension (fig. 9).
9) Fit the chain cover back on and tighten the nuts by hand.
10) Complete chain tensioning by screwing up (clockwise) the chain tension screw (fig. 9). When the proper tension has been reached, the chain can be raised with two fingers to the point where an entire guide tooth is visible (Fig. 9 part. A).



11) Fully tighten the two nuts with the key provided (Fig. 10) keeping the point of the bar raised. Check that the chain can run freely in the bar.

NOTE!! The tension of a new chain must be checked and set (with the engine off and the brake on) after a few minutes of work.

5. REFUELLING

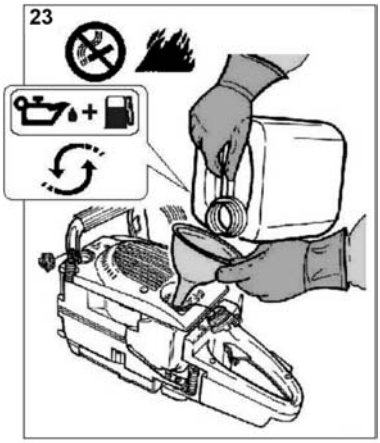
1) **ATTENTION!** The equipment is provided with a 2-stroke engine.

The engine requires a mixture of petrol and oil for 2-stroke engines with the following percentages

Mixing table for fuel mixture

Petrol	2-stroke oil /40:1
1 Liter	25 ml
5 Liter	125 ml

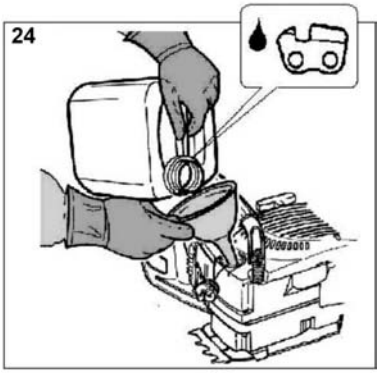
2) Mix by shaking the fuel container extensively before each refuelling.



3) Prepare the fuel mixture and perform the refueling only in the open air (Fig. 23).
4) Store the fuel in a container made for the purpose and with the cap properly closed.

Top up the chain oil tank every time you add fuel.

6. CHAIN OIL TOP UP



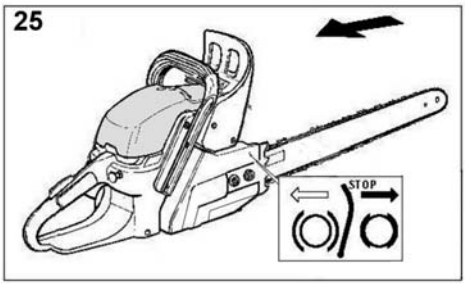
1) ATTENTION! Top up only with a specific oil for lubricating chainsaw chains (see Fig. 24).
2) DO NOT use waste oil.
3) An oil other than that recommended may result in damage to the bar, to the chain and to the lubrication system.

7. STARTING AND STOPPING

ATTENTION! Comply scrupulously with the warnings given in Section 2 above "FUNDAMENTAL SAFETY PRECAUTIONS".

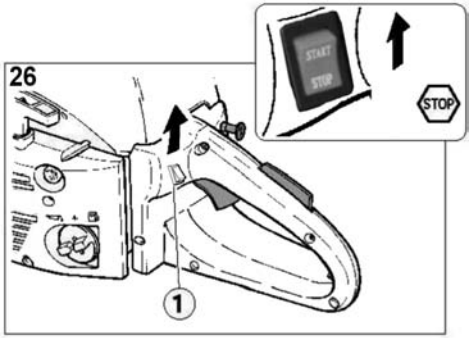
WARNING! Only start the chain saw when this is fully assembled and complete with bar and chain.

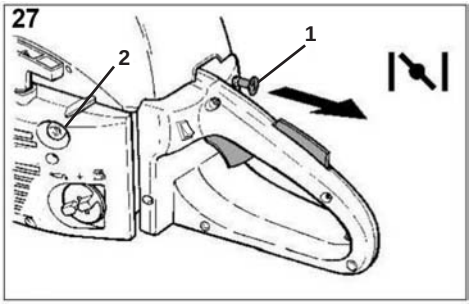
STARTING WITH THE ENGINE COLD



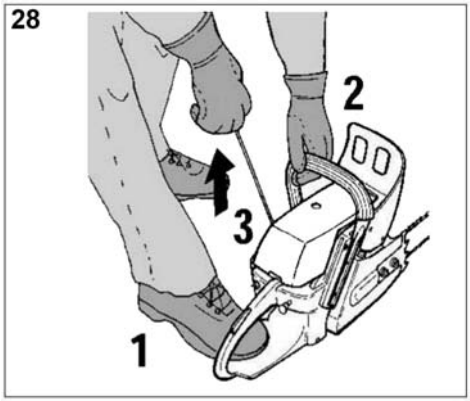
Before start-up, make sure that the chain brake is disconnected by pulling the lever (Fig. 25) towards the front handle.

1) Rest the chainsaw on a stable surface.



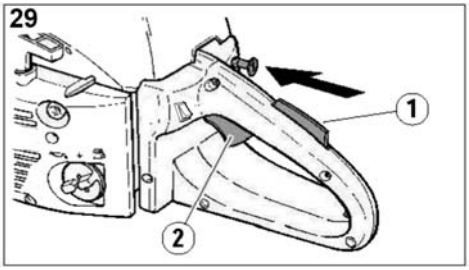


2) Fully press down the fuel primer (fig. 1 part 27).
3) Rise the **STOP** lever (Fig.26 part.1).
4) Pull the air knob down (Fig. 27 part.1).



5) Hold the chainsaw fast as shown in fig. 28. Make sure the area around the bar and the chain is free of any objects.
6) Give the starter cord handle a strong pull, until the first coughs from the engine (normally not more than 4/5 times) fig. 28.

ATTENTION to the possibility of the chain moving.



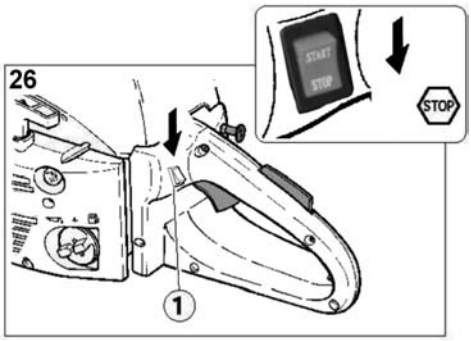
7) Fully press down the air knob (choke) (fig. 29), so that the "THROTTLE ADVANCE" remains engaged.
8) Continue to pull the starter cord (fig. 28) until the engine starts.

CAUTION-HAZARD! The cutting chain moves because the throttle trigger is partially advanced.

- Hold the chainsaw firm (Fig. 28) letting the engine and chain run for at least 15 seconds (for preheating).

9) Using the palm of your hand, press the throttle trigger lock-out (fig. 29 part. 1) and then press the throttle trigger (fig. 29 part 2); this way "THE THROTTLE ADVANCEMENT" will disengage and the engine will run at minimum speed.
10) Do not use the chainsaw if the chain moves at the minimum engine setting. Instead, apply to a service centre for assistance.
11) Do not move or transport the chainsaw with the engine running. During transport, cover the bar with the protector provided.

STOPPING THE ENGINE



1) To stop the engine, lower the switch lever to the "STOP ↓ " position (Fig. 26 part. 1).
2) After working for a long period at full power, it is best to leave the engine to run at minimum speed for a few seconds before operating the "STOP ↓" switch.

ATTENTION! Accustom yourself to operating the STOP switch so that you will be able to act promptly in the event of an emergency.

ATTENTION! The chain continues to move for a certain time after the throttle trigger has been released.

STARTING WITH THE ENGINE HOT

1) Raise the switch lever (Fig. 26 part.1).
2) Pull the air knob as far as it will go and then push it in to engage "THROTTLE ADVANCEMENT".
3) Give the starter cord handle a strong pull until the engine starts fig. 28.

STARTING WITH THE ENGINE HOT AFTER REFUELLING

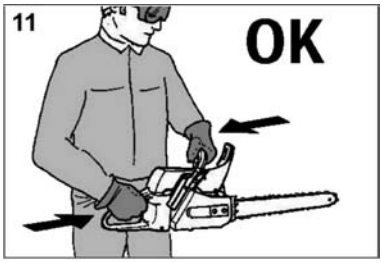
If the fuel tank has been emptied completely, after refuelling follow the instructions given for "**STARTING WITH THE ENGINE COLD** ".

ENGINE STOPPED

The engine must ALWAYS be off while the following operations are being performed:

- Refuelling
- Topping up the chain oil
- Making checks and repairs
- Cleaning and making adjustments
- Moving from one place to another at the work site
- Transport

8. USE



- **Always hold the equipment firmly with both hands (Fig. 11).**
- **Comply with all the rules described in the previous section "SAFETY".**

Cut with the throttle trigger pressed to the maximum and make contact with the wood when the engine has reached full speed.

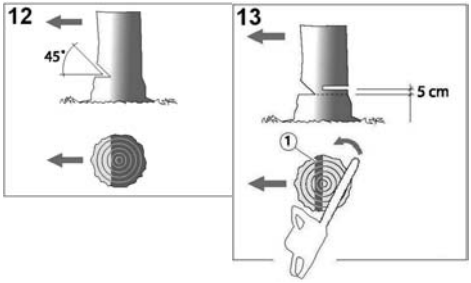
8.1 FELLING

The operation of TREE FELLING requires professionally trained and qualified personnel.

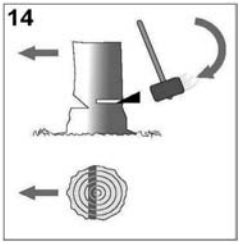
Reading of these instructions is always necessary, but is not a substitute for adequate experience in performing this delicate operation.

Before felling. Ensure that:

1) There are no other people or animals within the range of the fallen tree.
2) Select the direction in which the tree is to fall in such a way that you can move away in the opposite direction.
3) Check that the escape rout is free of obstacles.
4) Select the direction of fall taking account of the following variables:
   a) Branches weighted towards one side.
   b) Slant of the tree.
   c) Direction of the wind (do not fell when the wind is strong)
   d) Damaged wood
5) Carefully observe the environmental conditions described in "**GENERAL SAFETY REGULATIONS** point A6".
6) Free the base of the trunk, cutting branches and big roots.
7) To decide the direction of fall:

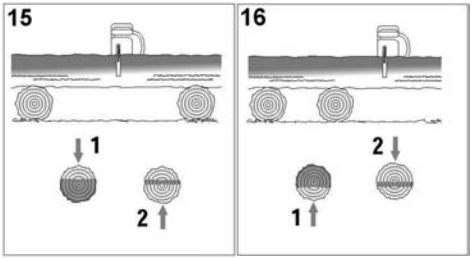


a) Cut a notch (Fig. 12) on the side of the trunk towards which you want it to fall. Penetrate to about 1/3 of the trunk diameter.
b) Make the felling cut from the opposite side from the notch (Fig. 13) about 5 cm higher up.
c) ATTENTION !! Do not complete the cut but leave enough wood to act as a hinge when the tree falls, controlling the direction of fall (Fig. 13 part.1).



d) Use a wedge to start the fall (Fig. 14).
e) As soon as the tree starts to fall, move away in the direction decided on previously.

8.2 CUTTING OF BRANCHES AND THE TRUNK ON THE GROUND



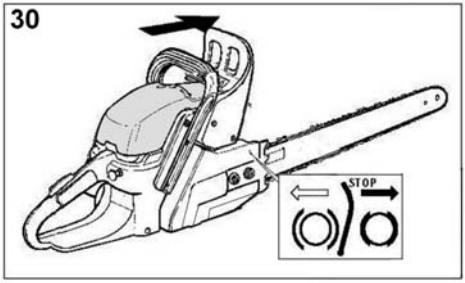
Trunk resting on its ends:

1) Make a cut from above to 1/3 of the diameter (Fig. 15).
2) Complete the cut from below with the top part of the bar.

Branch/Trunk projecting freely:

1) Start with a cut from below to 1/3 of the diameter (Fig. 16) with the top part of the bar.
2) Complete the cut from the top.

8.3 CHAIN BRAKE



Your chainsaw is provided with a safety brake to lock the chain in a fraction of a second in the event of a kickback.

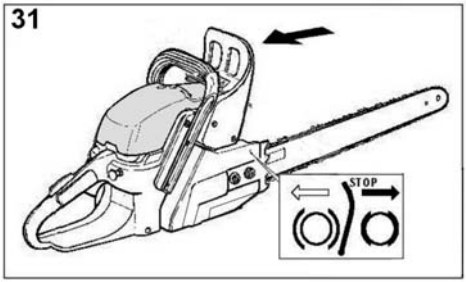
a) The brake engages automatically in case of a strong kickback produced by brake lever inertia (fig. 30).

b) In case of a less strong kickback, the chain brake can be automatically engaged by consequent contact of the lever with the left hand.

Consequently: always grip the chainsaw with both hands. Always remember that the chain brake doees not trepresent at a total protection.

It is therefore crucial to avoid all the hazard situations explained in the previous SAFETY DEVICE CHAPTER (points of paragraphs A17-A18).

c) The chain brake can be applied manually by pushing it forward.
d) The brake is released by pulling the lever towards the front handle (Fig. 31).
e) Before starting each job, check manually that the lever click releases both forwards and backwards.
It is recommended that the check be performed with the engine running at minimum and for a short time.



If the click releases do not occur or operation of the lever has become stiff, do not use the chainsaw. Contact a qualified service centre.

- Periodically remove all shavings and sawdust from the visible parts of the chain brake mechanisms.

Do not attempt to repairs or modifications.

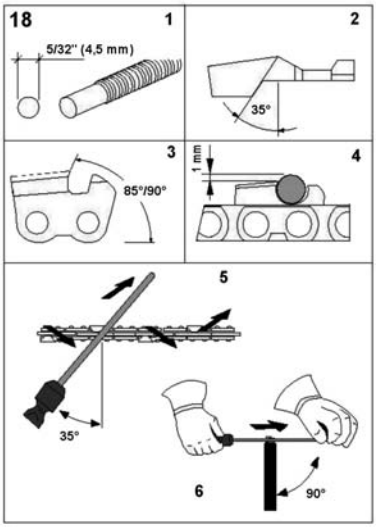
8.4 CHAIN

MAINTENANCE AND SHARPENING

When the chain is properly sharpened, the work is not tiring, the cutting yield is high, and there is no abnormal wear on the mechanical parts or the bar.

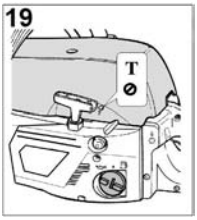
- If the chain is not sufficiently lubricated, increase the oil flow by rotating the setting screw of the pump anticlockwise (Fig. 17).

- Before sharpening, the chain must be made taught by means of the chain tensioner (Fig. 9) see the section on "**MOUNTING THE BAR AND CHAIN** ".
- After sharpening, slacken the chain as per the mounting instructions.
- During sharpening, lock the chain, using the brake.



- Use a round file (specific for chains) 5/32" (4,5 mm) in diameter (Fig. 18 part.1).
Observe the sharpening angle as in (Fig.18 part.2-3).
- Sharpen by filing from the inside outwards (Fig.18 part. 5) all the teeth on one side and then all the teeth on the other.
- Position the blade in such a way that it projects about 1 mm (Fig. 18 part. 4) above the level of the cutting edges.

8.5 "MINIMUM" ENGINE RPM ADJUSTMENT - SCREW [T]



The carburettor of your chainsaw has been set at standard values during manufacture. To regulate minimum engine rpm, only screw **[T]** can be used (fig. 19).

Because such adjustment requires specific training and work tools, always contact an **AUTHORISED AFTER-SALES SERVICE**.

Screw **[T]**: hold the butterfly valve slightly open so as to be able to regulate the "MINIMUM" rpm at an appropriate rotation speed.

CAUTION – HAZARD!! A high adjustment of the "minimum" rpm could trigger the centrifugal clutch and set the cutting chain in motion even when the throttle lever is released.

9. MAINTENANCE

DANGER!! Never carry out any test, maintenance or repair work with the engine running.

9.1 CHAIN

See the specific section "8.4 CHAIN"

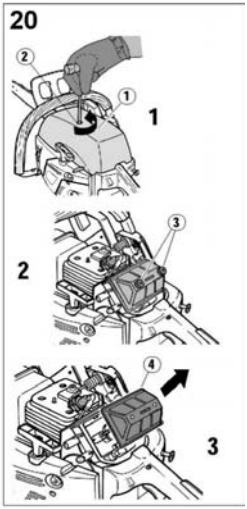
9.2 BAR

- Periodically clean the chain run groove and the oil passages.
- Lubricate the sprocket wheel with bearing grease.
- Reverse the bar on the occasion of every maintenance operation to ensure more uniform wear.

9.3 AIR FILTER

A clogged air filter: reduces the efficiency of the engine and the efficiency of cutting, while increasing fuel consumption.

a) The air filter should be cleaned more frequently when the wood being cut is dry or the work environment is dusty.



- Remove the top cover (fig. 20 part 1) by loosening the screw (fig. 20 part 2).
- Loosen the two retention knobs (fig. 20 part 3).
- Raise the filter (Fig. 20 part.4).
- Use compressed air to blow from the inside outwards.
- If the dirt is hard to remove, wash with hot soapy water.

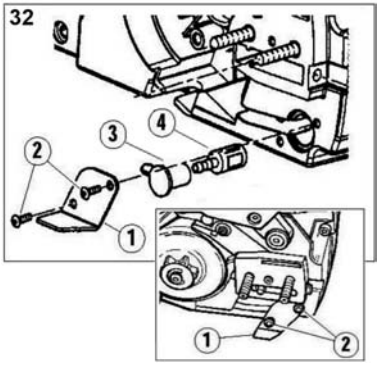
b) Change the filter if damaged (deformed and/or cracked).

9.4 FUEL FILTER

Can be taken out (through the refilling hole Fig. 1 part.16) with a hook and held with a pair of longtoothed pliers. Change the filter at least once a year.

- Use an original filter as replacement.

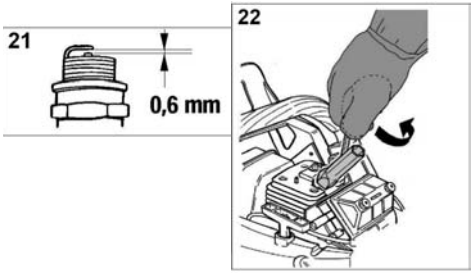
9.5 OIL FILTER



To clean or change the filter, remove the chain cutcher (fig. 32 part 1) by loosening the two screws (part 2). Take the rubber cap (part 3) out of the housing and remove the filter (part 4).

9.6 SPARK PLUG

At least once a year or if the engine has problems starting up properly, check the condition of the spark plug. Wait for the engine to cool before operation.



1) Take off the cap and loosen the plug using the wrench provided (fig. 22). If the electrodes are excessively soiled or are very worn, replace the spark plug with an equivalent one (fig. 21).

Excessive soiling may be due to:

- The oil ratio used in fuel is too high and/or oil is not of an appropriate type.
- Air filter is partly clogged.

2) Screw the spark plug manually as far as possible to avoid damaging its socket. Use the wrench provided only to tighten it (fig.20).
3) Do not carry out repairs on the machine (if you are not qualified to do so). Contact an authorized service centre.

DANGER! In order to maintain the original safety features, do not make any changes to the machine. In case of repairs, only use genuine spare parts.

9.7 CHECKING SCREWS, FIXED PARTS AND MOVING PARTS

- Before each use, check that there are no loose or damaged parts or screws and that there are no cracks or signs of wear on the cutting blades.
- Replace the damaged parts at an authorised service centre before using the machine.

9.8 CLEANING, TRANSPORT AND STORAGE

- If the hedgecutter must be transported or is not used for long periods of time, empty the fuel tank.
- Do not clean with aggressive liquids.
- Store the machine in a dry and safe place inaccessible to children.
- Before transporting or storing the chainsaw, protect the bar/chain with the guard supplied.

10. WASTE DISPOSAL AND ENVIRONMENTAL PROTECTION

Never pour remainders of chain lubricant or 2-stroke fuel mixture in the drain or sewerage system or soil, but dispose of it in a proper, environmentally friendly way, e.g., at a special collecting point or dump.
If your device should become useless somewhere in the future or you do not need it any longer, do not dispose of the device together with your domestic refuse, but dispose of it in an environmentally friendly manner. Thoroughly empty the oil/lubricant and fuel tanks and dispose of the remainders at a special collecting point or dump. Please also dispose of the device itself at an according collecting/recycling point. By doing so, plastic and metal parts can be separated and recycled. Information concerning the disposal of materials and devices are available from your local administration.

TECHNICAL DATA PKS 4640 / 4645

Cylinder displacement	46,5 cm^3	46,5 cm^3
Max. power (ISO 8893)	2,0 kW / 8500 min^{-1}	2,0 kW / 8500 min^{-1}
Cutting length	350 mm(16” Oregon)	410 mm(18” Oregon)
Chain pitch	8,255 mm (0,325”) 3/8 Zoll	8,255 mm (0,325”) 3/8 Zoll
Length of cutting teeth	1,27 mm (0,05“)	1,27 mm (0,05“)
Chain type	33SL066X (Oregon)	33SL072X (Oregon)
Toothing	7 teeth	7 teeth
Type of guide bar	160PXBK095 (Oregon)	180PXBK095 (Oregon)
Recommended engine speed at idling	2800 min^{-1}	2800 min^{-1}
Recommended maximum engine speed	11.500 min^{-1}	11.500 min^{-1}
Clutch engagement speed	> 3800 min^{-1}	> 3800 min^{-1}
Chain speed	17,44 m/sec	17,44 m/sec
Tank volume	360 cm^3	360 cm^3
Oil tank volume	420 cm^3	420 cm^3
Mixing ration	40:1	40:1
Net weight w/o chain and bar	5,5 kg	5,6 kg
Fuel consumption	610 g/kWh	610 g/kWh
Sound pressure level(DIN EN ISO 22868:2006)	99,6 dB(A)	99,6 dB(A)
Sound power level (DIN EN ISO 22868:2006)	110,7 dB(A)	110,7 dB(A)
Guaranteed sound power level L_{WA} (2000/14/EG)	115 dB(A)	115 dB(A)
Vibration level (DIN EN ISO 22867: 03/2006)	5,2 m/s^2	5,0 m/s^2

Attention ! This chain saw is only designed for the cutting of wood !!!

DECLARATION OF CONFORMITY

EC Declaration of Conformity
according to EU Guideline of Machines **98/37/EC**
from 29.12.2009 according to EU Guideline of Machines **2006/42/EC**

CE

We, **Ikra GmbH, Schlesierstr.36, D-64839 Münster,** declare under our sole responsibility that the product **petrol chainsaw PKS 4640 and PKS 4645,** to which this declaration relates correspond to the relevant basic safety and health requirements of Directives **98/37/EC** (Machinery Directive – old, valid until 28.12.2009) and **2006/42/EC** (Machinery Directive – new, valid from 29.12.2009), **2004/108/EC** (EMV-Guideline), **2002/88/EC + 97/68/EC** (Exhaust Emission Directive) and **2000/14/EC** (noise directive) incl. modifications. For the relevant implementation of the safety and health requirements mentioned in the Directives, the following standards and/or technical specification(s) have been respected: **DIN EN ISO 11681-1:2009-03; DIN EN ISO 14982:1998; Type examination certificate No. K-EG-2009/4869, DPLF, D-64823 Groß-Umstadt Kenn-Nr. 0363**

Sound power level L_{WA} 112,6 dB (A)
Guaranteed sound power level L_{WA} 115 dB (A)

Conformity assessment method to annexe V / Directive 2000/14/EC

Münster, 27.08.2009

Gerhard Knorr, Technical Management Ikra GmbH
CE Conformity Officer Mogatec GmbH

Maintenance of technical documentation: Gerhard Knorr, Kärcherstraße 57, DE-64839 Münster

DE

Garantiebedingungen

Für dieses Gerät leisten wir unabhängig von den Verpflichtungen des Händlers aus dem Kaufvertrag gegenüber dem Endabnehmer wie folgt Garantie:

Die Garantiezeit beträgt 24 Monate und beginnt mit der Übergabe die durch Originalkaufbeleg nachzuweisen ist. Bei kommerziellem Einsatz sowie Verleih reduziert sich die Garantiezeit auf 12 Monate. Ausgenommen von der Garantie sind Verschleißteile und Schäden die durch Verwendung falscher Zubehörteile, Reparaturen mit Nichtoriginalteilen, Gewaltanwendungen, Schlag und Bruch sowie mutwillige Motorüberlastung entstanden sind. Garantieaustausch erstreckt sich nur auf defekte Teile, nicht auf komplette Geräte. Garantiereparaturen dürfen nur von autorisierten Werkstätten oder vom Werkskundendienst durchgeführt werden. Bei Fremdeingriff erlischt die Garantie.

Porto, Versand- und Nachfolgekosten gehen zu Lasten des Käufers.

FR

Conditions de garantie

Pour cet appareil, indépendamment des obligations du concessionnaire mentionnées au contrat de vente, nous accordons au consommateur final la garantie suivante :

La période de garantie est de 24 mois et entre en vigueur à la remise de l'outil qui sera justifiée par présentation du bon d'achat original. En cas d'utilisation commerciale ou de location, la période de garantie se limite à 12 mois. Les pièces d'usure et les dommages dus à l'utilisation de pièces non conformes, à des réparations effectuées avec des pièces non originales, à l'exercice de la force, à des coups, une destruction ou une surcharge intentionnelle du moteur sont exclus de la garantie. Les échanges sous garantie ne concernent que les pièces défectueuses et non les appareils complets. Les réparations sous garantie ne peuvent être effectuées que par des ateliers autorisés ou par le service après-vente de l'usine. La garantie s'éteint en cas d'intervention étrangère au fournisseur agréé.

Les frais de port, d'expédition et autres frais annexes sont à la charge du client.

IT

GARANZIA

Per questo apparecchio diamo la seguente garanzia, indipendentemente dagli obblighi del commerciante; questi obblighi verso il cliente nascono mediante il contratto di vendita:

Il periodo della garanzia è di 24 mesi ed esso ha inizio al momento dell'acquisto, il quale è da comprovare mediante lo scontrino fiscale. Se l'apparecchio viene utilizzato in modo commerciale, o se viene affittato, questo periodo è ridotto a 12 mesi. Sono esclusi dalla garanzia: le componenti soggetti ad usura e danni che sono causati dall'utilizzo di accessori non conformi, da riparazioni con componenti non originali, dall'utilizzo di troppa forza, da colpi e rotture come anche il sovraccarico volontario del motore. La sostituzione nell'ambito della garanzia si riferisce unicamente alle componenti difettose e non agli apparecchi completi. Le riparazioni, nell'ambito della garanzia, si devono eseguire unicamente presso officine autorizzate o presso il servizio clienti dello stabilimento. Al momento di un intervento non autorizzato, la garanzia cessa di persistere.

I spedizione e quelle seguenti le stesse vanno a carico dell'acquirente.

GB

Warranty

For this tool, the company provides the end user - independently from the retailer's obligations resulting from the purchasing contract - with the following warranties:

The warranty period is 24 months beginning from the hand-over of the device which has to be proved by the original purchasing document. For commercial use and use for rent, the warranty period is reduced to 12 months. Wearing parts and defects caused by the use of not fitting accessories, repair with parts that are no original parts of the manufacturer, use of force, strokes and breaking are excluded from this warranty. Warranty replacement does only include defective parts, not complete devices. Warranty repair shall exclusively be carried out by authorized service partners or by the company's customer service. In the case of any intervention of not authorized personnel, the warranty will be held void.

All postage or delivery costs as well as any other subsequent expenses will be borne by the customer.

SERVICE

DE

IKRA mogatec -Service
c/o MOGATEC
Moderne Gartentechnik GmbH
Max-Wenzel-Straße 31
DE - 09427 Ehrenfriedersdorf
Tel.: 0180 3 664 283*
Fax: 037341-131 24
* (0,09 € / min. im dt. Festnetz)

AT

ikra - Reparatur Service
c/o MOGATEC
Moderne Gartentechnik GmbH
Max-Wenzel-Straße 31
DE - 09427 Ehrenfriedersdorf
Tel.: +43 - 7207-34115
Fax: +49 - 37341-131 24

FR

IKRA Service France
ZI de la Vigne, 20 Rue Hermes,
Bâtiment 5

FR – 31190 Auterive

Tel. +33 - 5 61 50 78 94
Fax. +33 - 5 34 28 07 78

IT

ETR EUROTRADE
di Enrico Thoelke
Via Sordelli 3

IT - 21040 Venegono Inferiore (VA)

Tel.: +39 - 0331-86 49 60
Fax: +39 - 0331-86 51 10

NL

Alons b.v.
Noorderkijl 1

NL – 9571 AR 2 e Exloermond

Tel.: +31 - 599-671570
Fax: +31 - 599-672370